

Neubau der Bundesautobahn

A 66 Frankfurt am Main – Hanau, Teilabschnitt Tunnel Riederwald  
einschl. AD Erlenbruch und AS Borsigallee

zw. NK 5818-119  
zw. NK -

und  
und

NK 5818-126  
NK 5818-056

Von Bau-km 1+220 bis Bau-km 1+580 AD Erlenbruch

Von Bau-km 1+580 bis Bau-km 3+630 A 66

Straßenbauverwaltung:

Nächster Ort: Frankfurt am Main

Hessen

Baulänge: 360 m (AD Erlenbruch) 2.050 m (A 66)

Hessen Mobil

Straßen- und Verkehrsmanagement

Länge der Anschlüsse: 4.586 m


## Planänderung Tunnel einschließlich AD Erlenbruch, Obere Ebene und Lärmschutz

~~für eine Landesstraßen- / Kreisstraßenmaßnahme\*~~  
~~für eine Bundesfernstraßenmaßnahme\*~~  
~~für ein Bauwerk\*~~  
~~für einen Nebenbetrieb / eine Nebenanlage\*~~  
~~für eine Maßnahme zur Lärmsanierung\*~~  
~~für eine Betriebseinrichtung\*~~

### Unterlage 10b

## 4. Deckblatt zur Planänderung

### - Bauwerksverzeichnis -

<p>Unterlage Nr. 10 zum <b>Planfeststellungsbeschluss</b> vom 18.12.2019 Gz. VII-1 – 61-k-04 # 2.054g Wiesbaden, den 19.12.2019 Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen Im Auftrag</p>  <p>Vincenzi, Baudirektor</p>	<p>Gepprüft: Wiesbaden, den 24.10.2017 Hessen Mobil - Dezernat Steuerung Planung -</p> <p><u>user</u> i.A. gez. Dr. Thomas Novotny Dezernent</p>
<p>Genehmigt: Frankfurt / Main, den 30.10.2017 Hessen Mobil - Dezernat Planung und Bau Riederwaldtunnel -</p> <p>i.A. gez. Jürgen Semmler Dezernent</p>	

# Bauwerksverzeichnis

# A 66 Frankfurt/Main – Hanau

Hessen Mobil

Fulda, den 15.09.2017

Teilabschnitt: Tunnel Riederwald

einschließlich AD Erlenbruch und AS Borsigallee

Lfd. Nr.	Bau-km der Strecke	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung	Bemerkung
1	2	3	4	5	6
101	11,2+45 (A 661) - 1+500 (A 66)	Rampe 43 im AD Erlenbruch	a) - b) Bundesrepublik Deutschland	Die neue Rampe 43 verbindet die A 661 aus Darmstadt kommend mit der A 66 in Fahrtrichtung Hanau. Die Fahrbahn erhält 2 Fahrstreifen zzgl. Seitenstreifen. Im letzten Teilabschnitt (ab Bau-km 0+182) verläuft die Rampe unter Berücksichtigung des gutachterlich ermittelten Bemessungswasserstandes im Trogbauwerk.	
102	1+500 (A 66) - 11,2+45 (A 661)	Rampe 44 im AD Erlenbruch	a) - b) Bundesrepublik Deutschland	Die neue Rampe 44 verbindet die A 66 aus Hanau kommend mit der A 661 in Fahrtrichtung Darmstadt. Die Fahrbahn erhält 2 Fahrstreifen zzgl. Seitenstreifen. Im ersten Teilabschnitt (bis Bau-km 0+379) verläuft die Rampe unter Berücksichtigung des gutachterlich ermittelten Bemessungswasserstandes im Trogbauwerk. Die Unterführung unter der A 661 erfolgt im 3-etagigen Kreuzungsbauwerk BW 44-4-KR.	
103	1+500 (A 66) - 10,7+50 (A 661)	Rampe 45 im AD Erlenbruch	a) - b) Bundesrepublik Deutschland	Die neue Rampe 45 verbindet die A 66 aus Hanau kommend mit der A 661 in Fahrtrichtung Homburg. Die Fahrbahn erhält 2 Fahrstreifen zzgl. Seitenstreifen. Im ersten Teilabschnitt (bis Bau-km 0+226) verläuft die Rampe unter Berücksichtigung des gutachterlich ermittelten Bemessungswasserstandes im Trogbauwerk.	

 farbige Nummer: Bestandteil des Hauptverfahrens  
 farbige Nummer: Bestandteil des 4. Deckblattes

graue Nummer: nicht Bestandteil dieser Planänderung

# Bauwerksverzeichnis

# A 66 Frankfurt/Main – Hanau

Hessen Mobil

Fulda, den 15.09.2017

Teilabschnitt: Tunnel Riederwald

einschließlich AD Erlenbruch und AS Borsigallee

Lfd. Nr.	Bau-km der Strecke	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung	Bemerkung
1	2	3	4	5	6
104	10,6+50 (A 661) - 1+500 (A 66)	Rampe 46 im AD Erlenbruch	a) - b) Bundesrepublik Deutschland	Die neue Rampe 46 verbindet die A 661 aus Homburg kommend mit der A 66 in Fahrtrichtung Hanau. Die Fahrbahn erhält 2 Fahrstreifen zzgl. Seitenstreifen. Im letzten Teilabschnitt (ab Bau-km 0+166) verläuft die Rampe unter Berücksichtigung des gutachterlich ermittelten Bemessungswasserstandes im Trogbauwerk. Die Unterführung unter der A 661 erfolgt im 3-etagigen Kreuzungsbauwerk BW 46-4-KR.	
105	10,7+60 - 11,5+45 (A 661)	Entwässerungskanal DN 500	a) Bundesrepublik Deutschland b) Bundesrepublik Deutschland	Der Kanal dient der Entwässerung der A 661 und war an die städtische Kanalisation in der Straße „Am Riederbruch“ angeschlossen (siehe P-Beschluss A 661 vom 04.01.1980). Im Rahmen der geplanten Straßenbaumaßnahme ist der Kanal an den Böschungsfuß der Rampe 46 verlegt und an den städtischen Kanal, lfd. Nr. 106, angeschlossen. Das funktionslos gewordene Teilstück wird entfernt, verfüllt oder verdämmt.	

■ farbige Nummer: Bestandteil des Hauptverfahrens  
 ■ farbige Nummer: Bestandteil des 4. Deckblattes

□ graue Nummer: nicht Bestandteil dieser Planänderung

Seite 3

# Bauwerksverzeichnis

# A 66 Frankfurt/Main – Hanau

Hessen Mobil

Fulda, den 15.09.2017

Teilabschnitt: Tunnel Riederwald

einschließlich AD Erlenbruch und AS Borsigallee

Lfd. Nr.	Bau-km der Strecke	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung	Bemerkung
1	2	3	4	5	6
106	10.8+25 - 10.9+60 (A 661)	Entwässerungskanal Ei 800/1200+ DN 600	a) Stadtentwässerung Frankfurt/Main b) Stadtentwässerung Frankfurt/Main	Der Mischwasserkanal „Hallgartensammler“ wird von der geplanten Straßenbaumaßnahme teilweise überdeckt. In den Überdeckungsbereichen (AD Erlenbruch) wird ist der Mischwasserkanal an die Böschungskante der Rampe 46 verlegt (800 GFK) und an den Mischwasserkanal (Seckbachsammler), lfd. Nr. 110, angeschlossen. Verlegungslänge = ca. 220 m Das funktionslos gewordene Teilstück wird entfernt, verfüllt oder verdämmt.	
107	11,2+70 - 11,4+70 (A 661)	Fließwasserverbindung Riedgraben (d 180)	a) Stadtentwässerung Frankfurt/Main b) Stadtentwässerung Frankfurt/Main	Die Druckleitung wird an den Weg, lfd. Nr. 108, und westlich des geplanten Kanals, lfd. Nr. 110, verlegt.	
108	<del>11,2+45 - 11,3+90 (A 661)</del>	<del>Weg am FSV-Sportplatz</del>	<del>a) Stadt Frankfurt/Main b) Stadt Frankfurt/Main</del>	<del>Der Weg am FSV-Sportplatz wird von der geplanten Straßenbaumaßnahme überdeckt und am Böschungsfuß der A 661 wieder hergestellt. (siehe P-Beschluss A 661 vom 04.01.1980).</del>	Kein Eingriff

farbige Nummer: Bestandteil des Hauptverfahrens  
 farbige Nummer: Bestandteil des 4. Deckblattes

graue Nummer: nicht Bestandteil dieser Planänderung

# Bauwerksverzeichnis

# A 66 Frankfurt/Main – Hanau

Hessen Mobil

Fulda, den 15.09.2017

Teilabschnitt: Tunnel Riederwald  
einschließlich AD Erlenbruch und AS Borsigallee

Lfd. Nr.	Bau-km der Strecke	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung	Bemerkung
1	2	3	4	5	6
110	10,8+60 - 11,4+80 (A 661)	Mischwasserkanal (Seckbachsammler) 150 x 200 cm	a) Stadtentwässerung Frankfurt/Main b) Stadtentwässerung Frankfurt/Main	Der Mischwasserkanal (Seckbachsammler) wird von der geplanten Straßenbaumaßnahme teilweise überdeckt. In Höhe des AD Erlenbruch wird der Mischwasserkanal von der Ostseite auf die Westseite der A 661 verlegt und in der Straße „ Am Riederbruch“ an den Bestand wieder angeschlossen. Die Verlegung erfolgt teilweise auf dem Gelände des Betriebshofes der VGF. Das funktionslos gewordene Teilstück auf der Ostseite der A 661 bleibt für die Zeit der provisorischen Anbindung (358) in Betrieb und kann anschließend entfernt oder verfüllt werden. Verlegungslänge = ca. 717 m Die vorläufige Dimensionierung des Kanalquerschnittes ist den P-Unterlagen zu entnehmen. Die endgültige Dimensionierung erfolgt vor Baubeginn durch die Stadtentwässerung Frankfurt am Main.	
111	11,0+00 (A 661)	Einleitung von Oberflächenwasser der A 66 / A 661	a) - b) <b>Bundesrepublik Deutschland (U)</b>	In den verlegten Mischwasserkanal (Seckbachsammler), lfd. Nr. 110, wird in Höhe des AD Erlenbruch Oberflächenwasser der geplanten <b>Straßenbaumaßnahme Verkehrsanlage</b> eingeleitet. <b>Die maximale Einleitmenge beträgt 200 l/s.</b>	<b>Änderung der Einleitmenge</b>

 farbige Nummer: Bestandteil des Hauptverfahrens  
 farbige Nummer: Bestandteil des 4. Deckblattes

graue Nummer: nicht Bestandteil dieser Planänderung

# Bauwerksverzeichnis

# A 66 Frankfurt/Main – Hanau

Hessen Mobil

Fulda, den 15.09.2017

Teilabschnitt: Tunnel Riederwald

einschließlich AD Erlenbruch und AS Borsigallee

Lfd. Nr.	Bau-km der Strecke	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung	Bemerkung
1	2	3	4	5	6
112	11,0+45 - 11,2+70 (A 661)	Betriebsweg entlang Rampe 44 im AD Erlenbruch ( <i>Betriebsweg Seckbachsammler</i> )	a) - b) <del>Bundesrepublik Deutschland</del> Stadt Frankfurt/Main	<p>Ein vorhandener Weg zur Erschließung der Kleingartenanlage am Riedgraben wird lage- und höhenmäßig an den geplanten Seckbachsammler der SEF angepasst. Die Regelbreite des Weges (<i>Betriebsweg Seckbachsammler</i>) beträgt 4,50 m. Die Fahrbahn erhält einen Oberbau gemäß Unterlage 6, Blatt 3.</p> <p><del>Für Unterhaltungsarbeiten der Stadtentwässerung Frankfurt am Main und der Hess. Straßen- und Verkehrsverwaltung wird am Böschungsfuß der Rampe 44 des AD Erlenbruch ein 3,00 m breiter Betriebsweg hergestellt.</del></p> <p>Die Kosten für die Herstellung trägt die Bundesrepublik Deutschland. Die Unterhaltung des Betriebsweges obliegt der Stadt Frankfurt. Für Unterhaltungsarbeiten erhält die Bundesfernstraßenverwaltung ein Wegerecht.</p> <p>Die Zuwegung zum Betriebshof Ost der VGF erfolgt bauzeitlich zeitweise über die geplanten <i>Betriebswege Seckbachsammler</i> und <i>Hallgartensammler</i>. Dafür wird der <i>Betriebsweg Seckbachsammler</i> provisorisch 6 m breit ausgebildet. Für den Endzustand wird der Weg auf die oben genannte Breite von 4,50 m rückgebaut.</p> <p>Die Kosten für die Herstellung und den Rückbau sowie die Unterhaltung während der Nutzung als Baustraße bzw. Zuwegung trägt die Bundesrepublik Deutschland (<i>Bundesfernstraßenverwaltung</i>).</p>	

 farbige Nummer: Bestandteil des Hauptverfahrens

 graue Nummer: nicht Bestandteil dieser Planänderung

 farbige Nummer: Bestandteil des 4. Deckblattes

Seite 6

# Bauwerksverzeichnis

# A 66 Frankfurt/Main – Hanau

Hessen Mobil

Fulda, den 15.09.2017

Teilabschnitt: Tunnel Riederwald  
einschließlich AD Erlenbruch und AS Borsigallee

Lfd. Nr.	Bau-km der Strecke	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung	Bemerkung
1	2	3	4	5	6
113	11,2+95 (A 661) - 1,4+00 (A 66)	Weg entlang Rampe 43 im AD Erlenbruch (Betriebsweg Rampe 43)	a) - b) Stadt Frankfurt/Main	<p>Zur Erreichbarkeit von Kleingartengrundstücken wird am Böschungsfuß der Rampe 43 des AD Erlenbruch ein <del>2,50 m</del> 3,00 m breiter Weg (Betriebsweg Rampe 43) hergestellt. Dadurch wird das ursprünglich vorhandene Wegenetz wiederhergestellt.</p> <p>Die Kosten für die Herstellung trägt die Bundesrepublik Deutschland. Die Unterhaltung des Betriebsweges obliegt der Stadt Frankfurt/Main. Die Bundesfernstraßen-verwaltung erhält ein Wegerecht zur Unterhaltung von Betriebseinrichtungen.</p> <p>Zur Vermeidung von Durchfahrten des Straßenbetriebsdienstes durch die Kleingartenanlage erhält der Weg am östlichen Bauende einen Wendehammer gemäß RAS 06 für 3-achsige Lkw. Der Betriebsweg erhält einen Oberbau gemäß RLW 2005, Bild 8.3a, Zeile 2, Spalte 4.</p>	

farbige Nummer: Bestandteil des Hauptverfahrens  
 farbige Nummer: Bestandteil des 4. Deckblattes

graue Nummer: nicht Bestandteil dieser Planänderung

**Bauwerksverzeichnis****A 66 Frankfurt/Main – Hanau**

Hessen Mobil

Fulda, den 15.09.2017

Teilabschnitt: **Tunnel Riederwald**einschließlich **AD Erlenbruch** und **AS Borsigallee**

Lfd. Nr.	Bau-km der Strecke	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung	Bemerkung
1	2	3	4	5	6
114	11,1+00 (A 661)	Zufahrt zur Innenfläche Südost im AD Erlenbruch	a) - b) Bundesrepublik Deutschland	Zur Unterhaltung der Retentionsfläche in der Innenfläche Südost des AD Erlenbruch durch den Straßenbetriebsdienst wird ein Weg mit einer Breite von 3,0 m angelegt. Der Weg zweigt ab vom öffentlichen Weg an der Rampe 43 (lfd. Nr. 113) und ist ausgelegt für die Befahrbarkeit mit einem 3-achsigen Lkw. Die Zufahrt erhält einen Oberbau gemäß RLW 2005, Bild 8.3a, Zeile 2, Spalte 4. Die Unterführung des Wegs unter der Rampe 43 wird realisiert mittels Brücke als Rahmenbauwerk mit einer Lichten Weite von 4,0 m.  Die Kosten für die Herstellung und die Unterhaltung trägt die Bundesrepublik Deutschland.	



# Bauwerksverzeichnis

# A 66 Frankfurt/Main – Hanau

Hessen Mobil

Fulda, den 15.09.2017

Teilabschnitt: Tunnel Riederwald

einschließlich AD Erlenbruch und AS Borsigallee

Lfd. Nr.	Bau-km der Strecke	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung	Bemerkung
1	2	3	4	5	6
115	10+480 - 11+005 (A 661)	Weg entlang Rampe 46 im AD Erlenbruch ( <i>Betriebsweg Hallgartensammler</i> )	a) - b) Stadt Frankfurt/Main	<p>Für Unterhaltungsarbeiten der Stadtentwässerung Frankfurt wird am Böschungsfuß der A 661 und der Rampe 46 bzw. neben der Trogkante parallel zur Rampe 46 des AD Erlenbruch ein 3,00 m breiter <i>Betriebsweg Hallgartensammler</i> hergestellt. Der Anschluss des Weges erfolgt im Norden an einen öffentlichen Weg unter der Seckbachtalbrücke und im Süden an einen Betriebsweg (lfd. Nr. 112). Die Unterhaltung des Betriebsweges obliegt der Stadt Frankfurt. Die Bundesfernstraßenverwaltung erhält ein Wegerecht zur Unterhaltung ihrer Betriebseinrichtungen. Der Betriebsweg erhält einen Oberbau gemäß RLW 2005, Bild 8.3a, Zeile 2, Spalte 4. Die Zuwegung zum Betriebshof Ost der VGF erfolgt baueitlich zeitweise über die geplanten <i>Betriebswege Seckbachsammler</i> und <i>Hallgartensammler</i>. Dafür wird der <i>Betriebsweg Hallgartensammler</i> provisorisch 4,50 m breit ausgebildet und bituminös befestigt. Für den Endzustand wird der Weg auf eine Breite von 3,00 m und eine Schotterdeckschicht rückgebaut.</p> <p>Die Kosten für die Herstellung und den Rückbau sowie die Unterhaltung während der Nutzung als Baustraße bzw. Zuwegung trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesfernstraßenverwaltung).</p>	

■ farbige Nummer: Bestandteil des Hauptverfahrens  
 ■ farbige Nummer: Bestandteil des 4. Deckblattes

□ graue Nummer: nicht Bestandteil dieser Planänderung

Seite 9

# Bauwerksverzeichnis

## A 66 Frankfurt/Main – Hanau

Hessen Mobil

Fulda, den 15.09.2017

Teilabschnitt: Tunnel Riederwald

einschließlich AD Erlenbruch und AS Borsigallee

Lfd. Nr.	Bau-km der Strecke	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung	Bemerkung
1	2	3	4	5	6
116	1+360 - 1+690 (A 66)	Weg entlang A 66 (Betriebsweg Nordsammler)	a) - b) Stadt Frankfurt/Main	<p>Für Unterhaltungsarbeiten der Stadtentwässerung Frankfurt wird neben der Trogoberkante in Höhe der Geländeoberfläche ein 3,00 m breiter <i>Betriebsweg Nordsammler</i> hergestellt. Die Anbindung erfolgt südlich des Tunnels über einen vorhandenen Weg an die Straße „Am Erlenbruch“ (lfd. Nr. 215). Nördlich der A 66 endet der Betriebsweg in Höhe des VGF-Betriebsgebäudes.</p> <p>An 4 Kontrollschächten des Nordsammlers erhält der Betriebsweg seitliche Aufstellflächen, um ein Befahren des Weges während der Unterhaltungsarbeiten am Kanal zu gewährleisten.</p> <p>Bei Bau-km 1,4+25 der A 66 erhält der Betriebsweg einen Wendehammer nach RASt 06 als Wendeanlage für 3-achsige Lkw.</p> <p>Der Betriebsweg erhält einen Oberbau gemäß RLW 2005, Bild 8.3a, Zeile 2, Spalte 4.</p> <p>Die Kosten für die Herstellung trägt die Bundesrepublik Deutschland. Die Unterhaltung des Betriebsweges obliegt der Stadt Frankfurt/Main. Für Unterhaltungsarbeiten erhält die Bundesfernstraßenverwaltung ein Wegerecht.</p>	

# Bauwerksverzeichnis

# A 66 Frankfurt/Main – Hanau

Hessen Mobil

Fulda, den 15.09.2017

Teilabschnitt: Tunnel Riederwald

einschließlich AD Erlenbruch und AS Borsigallee

Lfd. Nr.	Bau-km der Strecke	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung	Bemerkung
1	2	3	4	5	6
117	1+435 – 1+660 (A 66)	Begehrbarer Weg entlang A 66	a) - b) Bundesrepublik Deutschland	Für Unterhaltungsarbeiten der Bundesfernstraßenverwaltung wird neben der Trogoberkante in Höhe der Geländeoberfläche ein 1,00 m breiter <u>begehrbarer</u> Betriebsweg hergestellt.  Die Kosten für die Herstellung und Unterhaltung trägt die Bundesrepublik Deutschland.	
118		Hubschrauberlandeplatz zwischen den Rampen 44 und 46 des AD Erlenbruch	a) ——— b) Bundesrepublik — Deutschland	<del>Der geplante Hubschrauberlandeplatz ist über alle Rampen des AD Erlenbruch, sowie über die Betriebsrampen 1, 2 und 3 erreichbar. Die Nutzung des Hubschrauberlandeplatzes ist nur der Polizei, den Rettungsdiensten und dem zuständigen Straßenbetriebsdienst gestattet.</del>	Landeplatz entfällt.
119	1,6+00 (A 66)	Einleitung von Oberflächen- wasser der A 66 in einen SEF- Sammler	a) - b) Bundesrepublik Deutschland (U)	In den neu verlegten Mischwasserkanal (Nordsammler) lfd. Nr. 262, wird in Höhe des Tunnel-Westportals Oberflächenwasser von der geplanten Verkehrsanlage eingeleitet. Der Drosselabfluss aus dem Regenrückhaltebecken RRB 2 „Westportal“ beträgt max. 60 l/s.	

■ farbige Nummer: Bestandteil des Hauptverfahrens  
 ■ farbige Nummer: Bestandteil des 4. Deckblattes

□ graue Nummer: nicht Bestandteil dieser Planänderung

**Bauwerksverzeichnis****A 66 Frankfurt/Main – Hanau**

Hessen Mobil

Fulda, den 15.09.2017

Teilabschnitt: Tunnel Riederwald

einschließlich AD Erlenbruch und AS Borsigallee

Lfd. Nr.	Bau-km der Strecke	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung	Bemerkung
1	2	3	4	5	6
120	11+005 (A 661)	Trafo-Gebäude mit Aufstellfläche	a) - b) Bundesrepublik Deutschland	Für den Betrieb der Pumpenanlage des Regenrückhaltebeckens RRB 2 „AD Erlenbruch“ wird ein Trafogebäude mit Aufstellfläche errichtet. Die Zuwegung zum Trafo erfolgt über einen neuen Betriebsweg mit lfd. Nr. 112.  Die Kosten für die Herstellung und Unterhaltung trägt die Bundesrepublik Deutschland.	
121	10,8+40 - 11,0+00 (A 661)	Rückbau Baustraße	a) Bundesrepublik Deutschland b) -	Eine vorhandene Baustraße wird nach Abschluss der Baumaßnahme vollständig rückgebaut (d.h. alle Schichten des Oberbaus). Anschließend werden die Flächen renaturiert, d.h. Auflockerung und Andeckung von 30 bis 50 cm Oberboden.  Die Kosten für den Rückbau trägt die Bundesrepublik Deutschland.	

# Bauwerksverzeichnis

# A 66 Frankfurt/Main – Hanau

Hessen Mobil

Fulda, den 15.09.2017

Teilabschnitt: Tunnel Riederwald

einschließlich AD Erlenbruch und AS Borsigallee

Lfd. Nr.	Bau-km der Strecke	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung	Bemerkung
1	2	3	4	5	6
122	11,0+30 (A 661)	Zufahrt zur Innenfläche Ost im AD Erlenbruch	a) - b) Bundesrepublik Deutschland	Zur Unterhaltung der Retentionsfläche in der Innenfläche Ost des AD Erlenbruch durch den Straßenbetriebsdienst wird ein Weg mit einer Breite von 3,0 m angelegt. Der Weg verbindet die Innenfläche Südost mit der Innenfläche Ost. Er ist ausgelegt für die Befahrbarkeit mit einem 2-achsigen Kleinfahrzeug. Zur Abfangung der Dammböschung der A 661 erhält der Weg auf der Westseite eine Stützwand.  Die Kosten für die Herstellung und die Unterhaltung trägt die Bundesrepublik Deutschland.	
123	10,8+20 - 11,1+30 (A 661)	Anlagen zur dezentralen Versickerung in Innenflächen (Retentionsflächen)	a) - b) Bundesrepublik Deutschland	In sämtlichen 5 Innenflächen zwischen den Hauptfahrbahnen und Rampen des AD Erlenbruch (Innenflächen Nordwest, Südwest, Nordost, Ost und Südost) werden jeweils in sich ebene naturnahe Flächen angelegt, die als Retentionsflächen wirken. Das ungedrosselt eingeleitete Oberflächenwasser der Fahrbahnen wird dort dezentral versickert bzw. bei gesättigtem Boden zurück gehalten. Ein etwaiger Abfluss aus den Innenflächen bei Starkregenereignissen erfolgt über Drosselschächte in Richtung des RRB 1 „AD Erlenbruch“.  Die Kosten für die Herstellung und Unterhaltung trägt die Bundesrepublik Deutschland.	

farbige Nummer: Bestandteil des Hauptverfahrens  
 farbige Nummer: Bestandteil des 4. Deckblattes

graue Nummer: nicht Bestandteil dieser Planänderung

## Bauwerksverzeichnis

## A 66 Frankfurt/Main – Hanau

Hessen Mobil

Fulda, den 15.09.2017

Teilabschnitt: Tunnel Riederwald

einschließlich AD Erlenbruch und AS Borsigallee

Lfd. Nr.	Bau-km der Strecke	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung	Bemerkung
1	2	3	4	5	6
124	1,6+80	Regenrückhaltebecken RRB 2 „Westportal“	a) - b) Bundesrepublik Deutschland	Zur Rückhaltung und Reinigung von Oberflächenwasser der Fahrbahnen wird am Westportal des Tunnels Riederwald ein Regenrückhaltebecken als Ingenieurbauwerk außerhalb des Trogs und unterhalb der Trogsohle errichtet. Der Drosselabfluss wird über eine Druckleitung in Richtung Nordsammler gepumpt (siehe lfd. Nr. 119). Für Unterhaltungsarbeiten erhält das RRB einen oberirdischen Zugang nördlich der Trogkante am Westportal des Tunnels. Die Zuwegung zu diesem oberirdischen Zugang erfolgt über den <i>Betriebsweg Nordsammler</i> (siehe lfd. Nr. 116).  Die Kosten für die Herstellung und Unterhaltung trägt die Bundesrepublik Deutschland.	
125	11,0+63 (A 661)	Zufahrt von Rampe 44 in Innenfläche Südwest	a) - b) Bundesrepublik Deutschland	Zur Unterhaltung der Retentionsfläche in der Innenfläche Südwest des AD Erlenbruch durch den Straßenbetriebsdienst wird eine geschotterte Zufahrt angelegt- ausgelegt für die Befahrbarkeit mit einem 3- achsigen Lkw.  Die Kosten für die Herstellung und Unterhaltung trägt die Bundesrepublik Deutschland.	

■ farbige Nummer: Bestandteil des Hauptverfahrens  
 ■ farbige Nummer: Bestandteil des 4. Deckblattes

□ graue Nummer: nicht Bestandteil dieser Planänderung

# Bauwerksverzeichnis

# A 66 Frankfurt/Main – Hanau

Hessen Mobil

Fulda, den 15.09.2017

Teilabschnitt: Tunnel Riederwald

einschließlich AD Erlenbruch und AS Borsigallee

Lfd. Nr.	Bau-km der Strecke	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung	Bemerkung
1	2	3	4	5	6
126	10,8+35 (A 661)	Zufahrt von Rampe 46 in Innenfläche Südwest	a) - b) Bundesrepublik Deutschland	Zur Unterhaltung der Retentionsfläche in der Innenfläche Nordwest des AD Erlenbruch durch den Straßenbetriebsdienst wird eine geschotterte Zufahrt angelegt- ausgelegt für die Befahrbarkeit mit einem 3- achsigen Lkw.  Die Kosten für die Herstellung und Unterhaltung trägt die Bundesrepublik Deutschland.	
127	10,6+60 - 11,2+35 (A 661)	Rückbau der bauzeitlichen Umfahrung	a) Bundesrepublik Deutschland b) -	Die bauzeitliche Umfahrung der Baustelle des 3-etagigen Bauwerks der A 661 wird vollständig rückgebaut. Einige Teilflächen werden zukünftig durch die Rampen 43 bis 46 überbaut. Die restlichen Flächen werden rekultiviert (d.h. Auflockerung und Oberbodenandeckung in einer Dicke von 30 bis 50 cm).  Die Kosten für den Rückbau trägt die Bundesrepublik Deutschland.	
128	10,0+95 - 11,0+85 (A 661)	Fortführung Weg entlang Rampe 44 im AD Erlenbruch (Betriebsweg Seckbachsammler)	a) - b) Bundesrepublik Deutschland / Stadt Frankfurt/Main	Für Unterhaltungsarbeiten der Stadtentwässerung Frankfurt am Main und der Bundesfernstraßenverwaltung (Zufahrt Innenfläche Nordost) wird der Betriebsweg Seckbachsammler (siehe lfd. Nr. 112) um ca. 120 m verlängert. Die Regelbreite des Weges von 3,00 m (4,50 m im anschließenden Abschnitt → siehe lfd. Nr. 112) wird im Bauwerk BW 44-4-KR auf 6,50 m aufgeweitet.	

farbige Nummer: Bestandteil des Hauptverfahrens

farbige Nummer: Bestandteil des 4. Deckblattes

graue Nummer: nicht Bestandteil dieser Planänderung

Seite 15

# Bauwerksverzeichnis

# A 66 Frankfurt/Main – Hanau

Hessen Mobil

Fulda, den 15.09.2017

Teilabschnitt: Tunnel Riederwald

einschließlich AD Erlenbruch und AS Borsigallee

Lfd. Nr.	Bau-km der Strecke	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung	Bemerkung
1	2	3	4	5	6
				<p>Am Ende des Weges – in der Innenfläche Nordost des AD Erlenbruch – erhält der Weg eine Wendeanlage gemäß RAS 06 für einen 3-achsigen Lkw.</p> <p>Die Kosten für die Herstellung trägt die Bundesrepublik Deutschland. Die Unterhaltung des Betriebsweges bis zum Kreuzungsbauwerk obliegt der Stadt Frankfurt. Für Unterhaltungsarbeiten erhält die Bundesfernstraßenverwaltung ein Wegerecht. Ab dem Kreuzungsbauwerk bis zum Ende des Weges in der Innenfläche Nordost des AD Erlenbruch obliegt die Unterhaltung der Bundesfernstraßenverwaltung. Für Unterhaltungsarbeiten erhält die Stadtentwässerung Frankfurt ein Wegerecht.</p> <p>Die Zuwegung zum Betriebshof Ost der VGF erfolgt bauzeitlich zeitweise über die geplanten <i>Betriebswege Seckbachsammler</i> und <i>Hallgartensammler</i>. Dafür wird der <i>Betriebsweg Seckbachsammler</i> provisorisch 4,50 m breit ausgebildet. Für den Endzustand wird der Wegeabschnitt auf die oben genannte Regelbreite von 3,00 m rückgebaut.</p> <p>Die Kosten für die Herstellung und den Rückbau sowie die Unterhaltung während der Nutzung als Baustraße bzw. Zuwegung trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesfernstraßenverwaltung).</p>	

■ farbige Nummer: Bestandteil des Hauptverfahrens  
 ■ farbige Nummer: Bestandteil des 4. Deckblattes

□ graue Nummer: nicht Bestandteil dieser Planänderung



# Bauwerksverzeichnis

# A 66 Frankfurt/Main – Hanau

Hessen Mobil

Fulda, den 15.09.2017

Teilabschnitt: Tunnel Riederwald

einschließlich AD Erlenbruch und AS Borsigallee

Lfd. Nr.	Bau-km der Strecke	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung	Bemerkung
1	2	3	4	5	6
129	10+450 (A 661)	Parkplatz unter der Talbrücke Seckbach für Bedienstete der VGF	a) Bundesrepublik Deutschland b) Bundesrepublik Deutschland	Ein vorhandener geschotterter Parkplatz unter der Talbrücke Seckbach wird bauzeitlich als Parkplatz ausschließlich für Bedienstete der VGF umgerüstet. Der Parkplatz wird eingezäunt und erhält eine Zugangsbeschränkung (z.B. Schrankenanlage). Der Parkplatz dient als Ersatz für den bauzeitlich entfallenden Parkplatz an der Gustav-Behringer-Str. (Unterlage 15.4.4.1).  Die Kosten für die Herstellung und den Rückbau sowie die Unterhaltung während der Nutzung als Parkplatz trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesfernstraßenverwaltung).	
130	1+400 - 1+450 (A 66)	2. Zufahrt für Feuerwehr und Rettungsdienste	a) - b) -	Von der Gustav-Behringer-Str. aus wird eine bauzeitliche Zufahrt zum VGF-Betriebshof Ost mit bituminöser Befestigung errichtet. Diese dient als 2. Zufahrt für Feuerwehr und Rettungsdienste.  Die Kosten für die Herstellung und den Rückbau sowie die Unterhaltung während der Nutzung als Zufahrt trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesfernstraßenverwaltung).	

■ farbige Nummer: Bestandteil des Hauptverfahrens  
 ■ farbige Nummer: Bestandteil des 4. Deckblattes

□ graue Nummer: nicht Bestandteil dieser Planänderung

# Bauwerksverzeichnis

# A 66 Frankfurt/Main – Hanau

Hessen Mobil

Fulda, den 15.09.2017

Teilabschnitt: Tunnel Riederwald

einschließlich AD Erlenbruch und AS Borsigallee

Lfd. Nr.	Bau-km der Strecke	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung	Bemerkung
1	2	3	4	5	6
131	10+505 - 10+946 (A 661)	Lärmschutzwand LA01	a) - b) Bundesrepublik Deutschland	Westlich der A 661 und der Rampe 46 wird eine Lärmschutzwand neu errichtet.  BereichC: Bau-km 10+505,738 (A 661) bis Bau-km 0+185 (Ra.46): L =340 m, H = 4,00 m Fahrbahnseitig absorbierend  BereichD: Bau-km 0+185 (Ra. 46) bis Bau-km 0+266,15 (Ra.46): L =81 m, H = 2,50 m Fahrbahnseitig absorbierend  Die Kosten für die Herstellung und Unterhaltung trägt die Bundesrepublik Deutschland.	
132	10+770 - 11+185 (A 661)	Lärmschutzwand LA04	a) - b) Bundesrepublik Deutschland	Westlich der A 661 wird eine Lärmschutzwand neu errichtet.  Bau-km 10+770 bis 11+185: L = 412 m, H = 4,00 m Beidseitig hochabsorbierend  Die Kosten für die Herstellung und Unterhaltung trägt die Bundesrepublik Deutschland.	

 farbige Nummer: Bestandteil des Hauptverfahrens  
 farbige Nummer: Bestandteil des 4. Deckblattes

graue Nummer: nicht Bestandteil dieser Planänderung

# Bauwerksverzeichnis

# A 66 Frankfurt/Main – Hanau

Hessen Mobil

Fulda, den 15.09.2017

Teilabschnitt: Tunnel Riederwald

einschließlich AD Erlenbruch und AS Borsigallee

Lfd. Nr.	Bau-km der Strecke	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung	Bemerkung
1	2	3	4	5	6
133	10+885 - 11+140 (A 661)	Lärmschutzwand LA05	a) - b) Bundesrepublik Deutschland	<p>Östlich der A 661 wird eine Lärmschutzwand neu errichtet.</p> <p>Bau-km 10+885 bis 11+140: L = 255 m, H = 6,00 m Beidseitig hochabsorbierend</p> <p>Die Kosten für die Herstellung und Unterhaltung trägt die Bundesrepublik Deutschland.</p>	
134	11+003 - 11+223 (A 661)	Lärmschutzwand LA06	a) - b) Bundesrepublik Deutschland	<p>Westlich der A 661 und der Rampe 44 wird eine Lärmschutzwand neu errichtet und am Bauende an eine bestehende Lärmschutzwand angeschlossen.</p> <p>Bau-km 0+380,8 (Ra. 44) bis Bau-km 0+621,217 (Ra.44): L =245 m, H = 2,50 m Fahrbahnseitig absorbierend</p> <p>Die Kosten für die Herstellung und Unterhaltung trägt die Bundesrepublik Deutschland.</p>	

■ farbige Nummer: Bestandteil des Hauptverfahrens  
 ■ farbige Nummer: Bestandteil des 4. Deckblattes

□ graue Nummer: nicht Bestandteil dieser Planänderung

# Bauwerksverzeichnis

# A 66 Frankfurt/Main – Hanau

Hessen Mobil

Fulda, den 15.09.2017

Teilabschnitt: Tunnel Riederwald

einschließlich AD Erlenbruch und AS Borsigallee

Lfd. Nr.	Bau-km der Strecke	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung	Bemerkung
1	2	3	4	5	6
135	11+000 - 11+258 (A 661)	Lärmschutzwand LA07	a) - b) Bundesrepublik Deutschland	<p>Entlang der Rampe 43 und A 66 wird eine Lärmschutzwand neu errichtet.</p> <p>Bereich A: Bau-km 1+366 (A 66) bis Bau-km 1+436,5 (A 66 nördl.): L =662 m, H = 6,00 m Fahrbahnseitig hochabsorbierend</p> <p>Bereich B: Bau-km 11+258 (A 661) bis Bau-km 1+366 (A 66): L =266 m, H = 6,00 m Fahrbahnseitig hochabsorbierend</p> <p>Die Kosten für die Herstellung und Unterhaltung trägt die Bundesrepublik Deutschland.</p>	
200	1,7+60 - 2,4+30	Abwasserleitungen in der Straße „Am Erlenbruch“	a) Stadtentwässerung Frankfurt am Main b) Stadtentwässerung Frankfurt am Main	Die Abwasserleitungen in der Straße „Am Erlenbruch“, die nicht direkt von der Straßenbaumaßnahme berührt werden, müssen wegen des verringerten Platzangebotes innerhalb des verbleibenden Straßenquerschnittes neben dem Tunnel teilweise neu verlegt werden. Neuverlegungen erfolgen in Abstimmung mit dem Versorgungsunternehmen.	

farbige Nummer: Bestandteil des Hauptverfahrens  
 farbige Nummer: Bestandteil des 4. Deckblattes

graue Nummer: nicht Bestandteil dieser Planänderung

**Bauwerksverzeichnis****A 66 Frankfurt/Main – Hanau**

Hessen Mobil

Fulda, den 15.09.2017

**Teilabschnitt: Tunnel Riederwald  
einschließlich AD Erlenbruch und AS Borsigallee**

Lfd. Nr.	Bau-km der Strecke	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung	Bemerkung
1	2	3	4	5	6
201	1,7+60 - 2,4+30	Fernmeldeleitungen in der Straße „Am Erlenbruch“	a) Stadt Frankfurt/Main b) Stadt Frankfurt/Main	Die Fernmeldeleitungen in der Straße „Am Erlenbruch“, die nicht direkt von der Straßenbaumaßnahme berührt werden, müssen wegen des verringerten Platzangebotes innerhalb des verbleibenden Straßenquerschnittes neben dem Tunnel teilweise neu verlegt werden. Neuverlegungen erfolgen in Abstimmung mit dem Versorgungsunternehmen.	
202	1,7+60 - 2,4+30	Fernmeldeleitungen in der Straße „Am Erlenbruch“	a) Telekom b) Telekom	Die Fernmeldeleitungen in der Straße „Am Erlenbruch“, die nicht direkt von der Straßenbaumaßnahme berührt werden, müssen wegen des verringerten Platzangebotes innerhalb des verbleibenden Straßenquerschnittes neben dem Tunnel teilweise neu verlegt werden. Neuverlegungen erfolgen in Abstimmung mit dem Versorgungsunternehmen.	
203	1,7+60 - 2,4+30	Strom-, Trinkwasser- und Gasleitungen in der Straße „Am Erlenbruch“	a) Mainova b) Mainova	Die Versorgungsleitungen in der Straße „Am Erlenbruch“, die nicht direkt von der Straßenbaumaßnahme berührt werden, müssen wegen des verringerten Platzangebotes innerhalb des verbleibenden Straßenquerschnittes neben dem Tunnel teilweise neu verlegt werden. Neuverlegungen erfolgen in Abstimmung mit dem Versorgungsunternehmen.	

# Bauwerksverzeichnis

# A 66 Frankfurt/Main – Hanau

Hessen Mobil

Fulda, den 15.09.2017

Teilabschnitt: Tunnel Riederwald

einschließlich AD Erlenbruch und AS Borsigallee

Lfd. Nr.	Bau-km der Strecke	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung	Bemerkung
1	2	3	4	5	6
204	1,7+50	Verkehrsführungen und Baustraßen während der Bauzeit im Bereich des Westportals	a) - b) -	<p>Für die Bauzeit werden Flächen des VGF-Betriebshofes und der Stadt Frankfurt vorübergehend in Anspruch genommen (vergleiche Unterlage 15.4.4.1 Blätter 1-10). Während der Bauzeit erfolgt die Nutzung als Baufeld, bauzeitige Verkehrsführung bzw. Baustraße. Benötigte Befestigungen werden eingebaut und nach Abschluss bei Bedarf rückgebaut.</p> <p>Die Kosten für die Herstellung und den Rückbau sowie die Unterhaltung während der Bauzeit trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesfernstraßenverwaltung). Die Unterhaltung nach der Bauzeit obliegt den Eigentümern /Unterhaltungspflichtigen.</p> <p>Anschließend erfolgt eine Wiederherstellung entsprechend Unterlage 7, Blatt 4.1.</p> <p>Für den Bau wird eine Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesfernstraßenverwaltung) und der Stadt Frankfurt/Main bzw. der VGF über die Kostenteilung nach §12 FStrG geschlossen</p>	

**Bauwerksverzeichnis****A 66 Frankfurt/Main – Hanau**

Hessen Mobil

Fulda, den 15.09.2017

Teilabschnitt: Tunnel Riederwald  
einschließlich AD Erlenbruch und AS Borsigallee

Lfd. Nr.	Bau-km der Strecke	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung	Bemerkung
1	2	3	4	5	6
205	1,7+00 - 2,4+30	Stromkabel 2 Kabel 30kV 2 Messkabel	a) Mainova b) Mainova	Die auf der Nordseite der Straße am Erlenbruch verlaufenden Stromkabel entfallen im Bereich des Tunnelneubaus und werden über die Leitungsbrücke „Gleisdreieck“/ Trasse „Großer Bogen“ neu verlegt bis ins UW 42 in der Kruppstraße – Trasse H48 (siehe Ausnahmegenehmigung von der Veränderungssperre vom 05.10.1990, Az. IV a 21-61 k 04 (A.III)).	
206	1,6+12 - 1,6+92	Hockeyplatz (ca. 80 x 50 m)	a) Stadt Frankfurt/Main b) -	Der Hockeyplatz einschließlich der Flutlichtanlage, der Einzäunung und der Tore wird von der geplanten Straßenbaumaßnahme und vom U-Bahnbetriebshof-Ost teilweise überdeckt und wird damit funktionslos.	
207	1,7+00 - 2,2+75	Fernmeldeleitung	a) Telekom b) Telekom	Die südlich in der Straße „Am Erlenbruch“ verlaufende Fernmeldeleitung mit Anschluss Vatterstraße wird durch das geplante Tunnelbauwerk teilweise abgeschnitten Eine Umverlegung erfolgt über die Leitungsbrücken Gleisdreieck, Lahmeyerstr. und in der neuen Trasse „Großer Bogen“. Der Schacht 4228 in der Straße Am Erlenbruch (Kreuzungsbereich Schäfflestr./ Haenischstr.) entfällt im Zuge des Tunnelneubaus und der südlich davon liegende Schacht 41127 wird erneuert und von da ca. 80 m eine neue Verbindungstrasse mit 2x2 d 110 zu dem verbleibenden Schacht 4226 hergestellt.	

 farbige Nummer: Bestandteil des Hauptverfahrens

 graue Nummer: nicht Bestandteil dieser Planänderung

 farbige Nummer: Bestandteil des 4. Deckblattes

**Bauwerksverzeichnis****A 66 Frankfurt/Main – Hanau**

Hessen Mobil

Fulda, den 15.09.2017

Teilabschnitt: Tunnel Riederwald

einschließlich AD Erlenbruch und AS Borsigallee

Lfd. Nr.	Bau-km der Strecke	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung	Bemerkung
1	2	3	4	5	6
208	1,6+15	Zufahrtsweg zum Eintracht-Sportplatz	a) Stadt Frankfurt/Main b) -	Der Zufahrtsweg zum Eintracht-Sportplatz wird durch die geplante Straßenbaumaßnahme und durch den Betriebshof der VGF abgeschnitten und entfällt. Die künftige Zufahrt zum Eintracht-Sportplatz erfolgt über die Haenischstraße.	
209	1,6+25 - 1,7+14	Fernmeldeleitung	a) Telekom b) Telekom	Die neben der Zufahrtsstraße zum Eintracht-Sportplatz verlaufende Fernmeldeleitung wird von der geplanten Straßenbaumaßnahme abgeschnitten und entfällt. Als Ersatz wird nördlich des Hockey- und Fußballplatzes zwischen der Zufahrtsstraße zum Eintracht-Sportplatz und der Haenischstraße eine Fernmeldetrasse 2x1 LR d100 (Länge ca. 107 m) verlegt und an das vorhandene Fernmeldenetz mit einem neuen Schacht angeschlossen. In der Straße Am Erlenbruch wird eine neue Verbindung (2x1 LR d 110 )von Schacht 4224 zu 4225 verlegt. Verlegungslänge = ca. 70 m.	
212	1,6+77 - 1,8+00	Fußballplatz/Sportplatz (ca. 110 x 80 m)	a) Stadt Frankfurt/Main b) Stadt Frankfurt/Main	Der Fußballplatz einschließlich der Fluchtanlage, der Einzäunung und der Tore wird von der geplanten Straßenbaumaßnahme und vom U-Bahnbetriebshof-Ost der Verkehrsgesellschaft Frankfurt überdeckt und damit funktionslos.	



# Bauwerksverzeichnis

# A 66 Frankfurt/Main – Hanau

Hessen Mobil

Fulda, den 15.09.2017

Teilabschnitt: Tunnel Riederwald

einschließlich AD Erlenbruch und AS Borsigallee

Lfd. Nr.	Bau-km der Strecke	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung	Bemerkung
1	2	3	4	5	6
215	1,6+27 - 1,7+30	Anpassung eines vorhandenen Weges	a) Stadt Frankfurt/Main b) Stadt Frankfurt/Main	Der Weg wird von der geplanten Straße abgeschnitten und nach Fertigstellung der Baumaßnahme mit geringfügig geänderter Trassenführung auf der Tunneldecke wieder hergestellt. Von Bau-km 1+637 bis 1+693 ist der Wegeverlauf identisch mit dem neuen Betriebsweg Nordsammler (vgl. lfd. Nr. 116).  Die Kosten für die Herstellung trägt die Bundesrepublik Deutschland. Die Unterhaltung des Betriebsweges obliegt der Stadt Frankfurt/Main. Für Unterhaltungsarbeiten erhält die Bundesfernstraßenverwaltung ein Wegerecht.	
216	1,7+40 - 2,4+ 30	Straße am Erlenbruch (K 870) Haenischstr., Schäfflestr. Flinschstr. Lahmeyerstr. Mergenthalerstr. Borsigallee Wächtersbacher Str.	a) Stadt Frankfurt/Main b) Stadt Frankfurt/Main	Für die Bauzeit werden die Flächen der genannten Stadtstraßen in Anspruch genommen (vergleiche Unterlage 15.4.4.1 Blätter 1-10). Während der Bauzeit erfolgt die Nutzung als Baufeld, bauzeitige Verkehrsführung bzw. Baustraße. Benötigte Befestigungen werden eingebaut und nach Fertigstellung des Tunnelbauwerkes bei Bedarf rückgebaut. Die genannten Stadtstraßen einschließlich der Straßenbeleuchtung, der Verkehrsbeschilderung, der Lichtsignalanlagen und sonstiger Elemente der Straßenausstattung werden im Tunnelbereich rückgebaut und nach Fertigstellung des Tunnelbauwerkes wieder hergestellt (siehe Unterlage 7 Blätter 4.1 und 4.2).	

farbige Nummer: Bestandteil des Hauptverfahrens  
 farbige Nummer: Bestandteil des 4. Deckblattes

graue Nummer: nicht Bestandteil dieser Planänderung

# Bauwerksverzeichnis

# A 66 Frankfurt/Main – Hanau

Hessen Mobil

Fulda, den 15.09.2017

Teilabschnitt: Tunnel Riederwald

einschließlich AD Erlenbruch und AS Borsigallee

Lfd. Nr.	Bau-km der Strecke	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung	Bemerkung
1	2	3	4	5	6
				<p>Dies Beinhaltet auch sämtliche Einrichtungen der geschlossenen Entwässerung (Abläufe, Anschlussleitungen, Kontrollschächte, Sammelleitungen einschl. Anschluss an SEF-Sammler).</p> <p>Die Kosten für die Wiederherstellung der Straßen der Oberen Ebene trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesfernstraßenverwaltung) als Baulasträger der Tunnelbaumaßnahme. Der Baulasträger des Tunnels ist nur verpflichtet, den derzeitigen Zustand wieder herzustellen; Wertverbesserungen gehen zu Lasten der Stadt Frankfurt/Main.</p> <p>Die Unterhaltung während der Bauzeit trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesfernstraßenverwaltung). Die Unterhaltung nach der Bauzeit obliegt dem Eigentümer /Unterhaltungspflichtigen.</p> <p>Zwischen der Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch Hessen Mobil als Baulasträger des Tunnels und der Stadt Frankfurt am Main wird eine bilaterale rechtswirksame Vereinbarung abgeschlossen.</p>	

 farbige Nummer: Bestandteil des Hauptverfahrens  
 farbige Nummer: Bestandteil des 4. Deckblattes

graue Nummer: nicht Bestandteil dieser Planänderung

# Bauwerksverzeichnis

# A 66 Frankfurt/Main – Hanau

Hessen Mobil

Fulda, den 15.09.2017

Teilabschnitt: Tunnel Riederwald

einschließlich AD Erlenbruch und AS Borsigallee

Lfd. Nr.	Bau-km der Strecke	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung	Bemerkung
1	2	3	4	5	6
217	1,6+90 - 1,7+45	Zufahrt zum VGF- Betriebsgelände	a) Verkehrsgesellschaft Frankfurt/Main b) Verkehrsgesellschaft Frankfurt/Main	Der Bau des Tunnels bedingt die bauzeitliche und endgültige Umverlegung der Stadtbahntrasse. Die Umverlegung der Stadtbahntrasse im Gleisdreieck bedingt wiederum eine Verdrängung der Zufahrt zum VGF-Betriebsgelände. Die Zufahrt von der Gustav-Behringer-Str. wird im Endzustand geringfügig nach Osten verschoben.  Die Kosten für die Herstellung trägt die Bundesrepublik Deutschland. Die Unterhaltung der Zufahrt zum VGF Betriebsgelände obliegt der Stadt Frankfurt/Main.	

■ farbige Nummer: Bestandteil des Hauptverfahrens  
 ■ farbige Nummer: Bestandteil des 4. Deckblattes

□ graue Nummer: nicht Bestandteil dieser Planänderung

# Bauwerksverzeichnis

# A 66 Frankfurt/Main – Hanau

Hessen Mobil

Fulda, den 15.09.2017

Teilabschnitt: Tunnel Riederwald

einschließlich AD Erlenbruch und AS Borsigallee

Lfd. Nr.	Bau-km der Strecke	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung	Bemerkung
1	2	3	4	5	6
218	1,7+60	Betriebsgebäude VGF	a) Stadt Frankfurt am Main b) Verkehrsgesellschaft Frankfurt/Main	<p>Nördlich der Gustav-Behringer-Straße wird ein geplantes Betriebsgebäude der VGF parallel zur Straße nachrichtlich dargestellt. Das Betriebsgebäude wird für die bauzeitige Verkehrsführung der Stadtbahn benötigt und soll nach Fertigstellung der Baumaßnahme von der VGF weitergenutzt werden. Die im Baufeld befindliche Relaisstation 'Schäfflestraße' muss bis zur Inbetriebnahme des neuen Betriebsgebäudes funktionsfähig bleiben und kann erst abgebrochen werden, wenn die Steuerungsaufgaben komplett auf das neue Betriebsgebäude übertragen wurde. Das Betriebsgebäude ersetzt somit die vorhandene Relaisstation.</p> <p>Die Bundesfernstraßenverwaltung stellt hierfür der VGF eine Teilfläche der bisher geplanten Ausgleichsmaßnahme A4 zur Verfügung. Die Größe beträgt ca. 21 x 10 m.</p> <p>Vor dem Gebäude sind 7 Pkw-Stellplätze als Senkrechtparker vorgesehen, neben dem Betriebsgebäude ein Lkw-Stellplatz. Die Kosten für die Herstellung und Unterhaltung trägt die Verkehrsgesellschaft Frankfurt/Main (siehe Ausnahmegenehmigung von der Veränderungssperre vom 05.10.1990, Az. IV a 21-61 k 04 (A.III)).</p> <p>Zwischen der Bundesfernstraßenverwaltung als Baulastträger des Tunnels und der Verkehrsgesellschaft Frankfurt/Main wird eine bilaterale rechtswirksame Vereinbarung abgeschlossen.</p>	<p>Nachrichtliche Darstellung</p> <p>Baurecht für das Betriebsgebäude wird durch die VGF geschaffen</p>

 farbige Nummer: Bestandteil des Hauptverfahrens

 graue Nummer: nicht Bestandteil dieser Planänderung

Seite 28

 farbige Nummer: Bestandteil des 4. Deckblattes

**Bauwerksverzeichnis****A 66 Frankfurt/Main – Hanau**

Hessen Mobil

Fulda, den 15.09.2017

**Teilabschnitt: Tunnel Riederwald  
einschließlich AD Erlenbruch und AS Borsigallee**

Lfd. Nr.	Bau-km der Strecke	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung	Bemerkung
1	2	3	4	5	6
219	1,7+30 - 1,8+05	Betriebsparkplatz VGF	a) Verkehrsgesellschaft Frankfurt/Main b) Verkehrsgesellschaft Frankfurt/Main	<p>Der vorhandene Betriebsparkplatz der VGF wird durch die bauzeitliche Verkehrsführung sowie durch den Endzustand der Stadtbahntrasse verdrängt. Nach Herstellung des Tunnels und der Stadtbahn wird der Parkplatz mit einer 4,0 m breiten Ringfahrbahn und 71 Pkw-Stellplätzen (Schrägparker) wieder hergestellt. Die Anbindung des Parkplatzes erfolgt wie im Bestand mittels Ein- und Ausfahrt – jeweils 4,0 m breit – an die Haenischstraße. Die Borde der Haenischstraße werden im Bereich von Ein- und Ausfahrt abgesenkt.</p> <p>Die Kosten für die Herstellung trägt die Bundesrepublik Deutschland. Die Unterhaltung des Betriebsparkplatzes obliegt der VGF.</p>	

# Bauwerksverzeichnis

# A 66 Frankfurt/Main – Hanau

Hessen Mobil

Fulda, den 15.09.2017

Teilabschnitt: Tunnel Riederwald  
einschließlich AD Erlenbruch und AS Borsigallee

Lfd. Nr.	Bau-km der Strecke	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung	Bemerkung
1	2	3	4	5	6
220	1,7+60 - 2,4+10	Gleisanlagen (U-Bahn) im Tunnelbereich	a) Verkehrsgesellschaft Frankfurt/Main b) Verkehrsgesellschaft Frankfurt/Main	Die Gleisanlagen der U-Bahn einschließlich aller dazugehörenden Einrichtungen werden im Tunnelbereich entfernt und auf der Tunneldecke wieder hergestellt. Dies beinhaltet die Wiederherstellung der Stadtbahn-Haltestelle Schäfflestraße mit einer Bahnsteiglänge von 105 m und einer Bahnsteighöhe von 0,80 m über SOK.  Die Kosten für die Herstellung, den Rückbau sowie die bauzeitige Umverlegung der Gleisanlagen der VGF trägt die Bundesrepublik Deutschland. Die Unterhaltung der Gleisanlagen während der Bauzeit obliegt der Verkehrsgesellschaft Frankfurt/Main	
222	1,6+30 - 1,8+35	Gleisanschluss zum U-Bahnbetriebshof Ost	a) Verkehrsgesellschaft Frankfurt/Main b) Verkehrsgesellschaft Frankfurt/Main	Der Gleisanschluss von der durchgehenden Gleisanlage in der Straße „Am Erlenbruch“ zum U-Bahnbetriebshof Ost wird auf der Tunneldecke wieder hergestellt (Gleisdreieck), vergleiche Unterlage 7, Blatt 4.1.  Die Kosten für die Herstellung, den Rückbau sowie die bauzeitige Umverlegung der Gleisanlagen der VGF trägt die Bundesrepublik Deutschland.	Planung Gleisdreieck aktualisiert.

■ farbige Nummer: Bestandteil des Hauptverfahrens  
■ farbige Nummer: Bestandteil des 4. Deckblattes

□ graue Nummer: nicht Bestandteil dieser Planänderung

# Bauwerksverzeichnis

# A 66 Frankfurt/Main – Hanau

Hessen Mobil

Fulda, den 15.09.2017

Teilabschnitt: Tunnel Riederwald

einschließlich AD Erlenbruch und AS Borsigallee

Lfd. Nr.	Bau-km der Strecke	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung	Bemerkung
1	2	3	4	5	6
223	1,7+05 - 1,8+15	Anpassung Wegeverbindung	a) Stadt Frankfurt/Main b) Stadt Frankfurt/Main	Der Weg wird von der geplanten <del>Straßen</del> Tunnelbaumaßnahme abgeschnitten und teilweise eingezogen. Er wird an den nördlich geführten Weg (siehe lfd. Nr. 215) angeschlossen. Im weiteren Verlauf des Weges in Richtung Osten wird die Stadtbahntrasse zweimal mit sicheren Z-Übergängen gequert. Im Bereich der Querung Haenischstraße erfolgt der Anschluss an einen ebenfalls umverlegten Weg (siehe lfd. Nr. 239). Die Regelbreite des Weges wird auf 3,0 m erweitert.  Die Kosten für die Herstellung trägt die Bundesrepublik Deutschland. Die Unterhaltung des Betriebsweges obliegt der Stadt Frankfurt/Main.	
224	1,7+00 - 1,8+10	Trinkwasserleitung DN 150 GGG	a) Mainova b) Mainova	Die Trinkwasserleitung entfällt und wird mit einer Länge von ca. 300 m als DN160 über die Leitungsbrücke „Gleisdreieck“ bis zur Haenischstraße neu verlegt und an die vorhandene Leitung angebunden. Der Trinkwasseranschluss für das Flurstück14/92 wird in der Haenischstraße umverlegt.	

farbige Nummer: Bestandteil des Hauptverfahrens  
 farbige Nummer: Bestandteil des 4. Deckblattes

graue Nummer: nicht Bestandteil dieser Planänderung

**Bauwerksverzeichnis****A 66 Frankfurt/Main – Hanau**

Hessen Mobil

Fulda, den 15.09.2017

Teilabschnitt: Tunnel Riederwald

einschließlich AD Erlenbruch und AS Borsigallee

Lfd. Nr.	Bau-km der Strecke	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung	Bemerkung
1	2	3	4	5	6
225	1,7+00 - 1,8+00	Fernmeldeleitung	a) Telekom b) Telekom	Die in der Haenischstraße verlaufende Fernmeldeleitung wird vom geplanten Tunnelbauwerk abgeschnitten und entfällt in diesem Bereich. Eine Umverlegung erfolgt über die Leitungsbrücke Gleisdreieck bis in die Vatterstraße Schacht 4957 (Schacht wird erneuert), (siehe Gesamtleitungstrassenplan).	
229	1,7+00 - 2,3+70	Elektrische Leitungen und Beleuchtungskörper der Straßenbeleuchtung 1 Lichtwellenleiterkabel	a) Mainova b) Mainova	Im Tunnelbereich entfallen die vorhandenen elektrischen Leitungen und Beleuchtungskörper der Straßenbeleuchtung und ein Lichtwellenleiterkabel. Die Wiederherstellung der Beleuchtungsanlagen erfolgt entsprechend der Gestaltung der oberen Ebene (Unterlage 7, Blatt 4). Der Baulasträger ist nur verpflichtet, den derzeitigen Zustand wieder herzustellen; Wertverbesserungen gehen zu Lasten des VU. (siehe Ausnahmegenehmigung von der Veränderungssperre vom 05.10.1990, Az. IV a 21-61 k 04 (A.III)). Ab Bau-km 1,7+00 entfallen das LWL-Kabel und die elektrischen Leitungen und werden über die Leitungsbrücke „Gleisdreieck“ /Trasse „Großer Bogen“ neu verlegt bis zum UW 42 in der Kruppstraße – Trasse H47. Bedingungen und Auflagen der Ausnahmegenehmigung von der Veränderungssperre vom 21.07.1992 Az. V a 21-61 k 04 (A IV).	



# Bauwerksverzeichnis

# A 66 Frankfurt/Main – Hanau

Hessen Mobil

Fulda, den 15.09.2017

Teilabschnitt: Tunnel Riederwald

einschließlich AD Erlenbruch und AS Borsigallee

Lfd. Nr.	Bau-km der Strecke	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung	Bemerkung
1	2	3	4	5	6
230	1,8+25 - 2,4+10	Geh- und Radweg auf der Nordseite der Straße „Am Erlenbruch“	a) Stadt Frankfurt/Main b) Stadt Frankfurt/Main	<p>Der Gehweg wird vom geplanten Tunnelbauwerk überdeckt und eingezogen. Als Ersatz wird auf der Nordseite des Tunnels ein Rad- und Gehweg neu erstellt (siehe Gestaltung der oberen Ebene, Unterlage 7, Blätter 4.1 und 4.2). Die Weglänge beträgt ca. 560 m. Der Weg geht nach Abschluss der Baumaßnahme in das Eigentum und die Unterhaltung der Stadt Frankfurt/Main über.</p> <p>Die Kosten für die Herstellung trägt die Bundesrepublik Deutschland. Die Unterhaltung des Rad- und Gehweges obliegt der Stadt Frankfurt/Main.</p>	Wegeverlauf an Stadtbahnplanung angepasst.
231	1,8+20 - 2,1+40	Geh- und Radweg	a) Stadt Frankfurt/Main b) Stadt Frankfurt/Main	<p>Nördlich einer zu erhaltenden Gehölzstruktur wird ein Geh- und Radweg mit einer Breite von 3,0 m angelegt. Der Weg dient neben der Nutzung als Parkweg durch Radfahrer und Fußgänger gleichzeitig als Zuwegung für die SEF zur Unterhaltung des unter dem Weg verlaufenden Nordsammlers.</p> <p>Die Kosten für die Herstellung trägt die Bundesrepublik Deutschland. Die Unterhaltung des Geh- und Radweges obliegt der Stadt Frankfurt/Main</p>	

■ farbige Nummer: Bestandteil des Hauptverfahrens  
 ■ farbige Nummer: Bestandteil des 4. Deckblattes

□ graue Nummer: nicht Bestandteil dieser Planänderung

# Bauwerksverzeichnis

# A 66 Frankfurt/Main – Hanau

Hessen Mobil

Fulda, den 15.09.2017

Teilabschnitt: Tunnel Riederwald

einschließlich AD Erlenbruch und AS Borsigallee

Lfd. Nr.	Bau-km der Strecke	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung	Bemerkung
1	2	3	4	5	6
232	1,8+31 - 2,1+37	Kleingartenanlage auf der Nordseite der Straße „Am Erlenbruch“	a) Stadt Frankfurt/Main b) Stadt Frankfurt/Main	<p>Die Kleingartenanlage wird für die provisorische Verkehrsführung der Straße „Am Erlenbruch“ und der U-Bahn-Trasse vorübergehend in Anspruch genommen und entfernt. Nach Ende der Bauarbeiten wird gemäß Planfeststellungsbeschluss 2011 der Bereich der bauzeitlich in Anspruch genommenen Kleingartenanlage vegetationsfähiger Oberboden eingebaut ggfls. Es wird der Stadt Frankfurt freigestellt die Kleingartenanlage wiederherzustellen. Der Zaun an der künftigen Grundstücksgrenze wird wieder hergestellt. Zaunlänge = ca. 310 m. Entlang der <del>nördlichen</del> südlichen Grenze der ehemaligen Kleingartenanlage wird ein Geh- und Radweg angelegt, der auch der Unterhaltung des Mischwasserkanals Nordsammler dient (siehe Unterlage 7, Blätter 4.1 und 4.2).. Weglänge = ca. 310 m (siehe lfd. Nr. 231).</p> <p>Die Kosten für die Herstellung und den Rückbau sowie die Unterhaltung während der Bauzeit trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesfernstraßenverwaltung). Die Unterhaltung der städtischen Oberen Ebene im Endzustand obliegt der Stadt Frankfurt/Main.</p>	

 farbige Nummer: Bestandteil des Hauptverfahrens  
 farbige Nummer: Bestandteil des 4. Deckblattes

graue Nummer: nicht Bestandteil dieser Planänderung

# Bauwerksverzeichnis

# A 66 Frankfurt/Main – Hanau

Hessen Mobil

Fulda, den 15.09.2017

Teilabschnitt: Tunnel Riederwald  
einschließlich AD Erlenbruch und AS Borsigallee

Lfd. Nr.	Bau-km der Strecke	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung	Bemerkung
1	2	3	4	5	6
233	2,1+50	Wiederherstellung Rotunde Vatterstraße	a) Stadt Frankfurt/Main b) Stadt Frankfurt/Main	<p>Die vorhandene Rotunde im Südbereich der Vatterstraße wird durch die bauzeitliche Verkehrsführung überbaut. Nach Fertigstellung der Gesamtbaumaßnahme wird die Asphaltfahrbahn bestandsgemäß mit einer Breite von 4,50 m wiederhergestellt.</p> <p>Die Kosten für die Herstellung und den Rückbau sowie die Unterhaltung während der Bauzeit trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesfernstraßenverwaltung). Die Unterhaltung der städtischen Oberen Ebene im Endzustand obliegt der Stadt Frankfurt.</p>	
234	1,7+00 - 1,8+30	Gasleitung DN 100 St	a) Mainova b) Mainova	Die in der Haenischstraße verlaufende Gasleitung wird vom Tunnel abgeschnitten und muss in d160 über die Leitungsbrücke Gleisdreieck auf einer Länge von ca. 100 m neu verlegt werden.-Die Leitungssicherung und die Neuverlegung werden in Abstimmung mit dem VU vorgenommen (siehe Gesamtleitungstrassenplan).	

■ farbige Nummer: Bestandteil des Hauptverfahrens  
■ farbige Nummer: Bestandteil des 4. Deckblattes

□ graue Nummer: nicht Bestandteil dieser Planänderung

# Bauwerksverzeichnis

# A 66 Frankfurt/Main – Hanau

Hessen Mobil

Fulda, den 15.09.2017

Teilabschnitt: Tunnel Riederwald

einschließlich AD Erlenbruch und AS Borsigallee

Lfd. Nr.	Bau-km der Strecke	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung	Bemerkung
1	2	3	4	5	6
235	2,4+30	Grünflächen auf Tunneldecke	a) Stadt Frankfurt/Main b) Bundesrepublik Deutschland (E) Stadt Frankfurt/Main (U)	<p>Sämtliche im Rahmen der Baumaßnahme betroffenen Flächen, die <u>nicht</u> als Verkehrsflächen befestigt werden (siehe lfd. Nr.216, 220, 222, 230), sind als Grünflächen gemäß Bestellung der Stadt Frankfurt/Main zu gestalten.</p> <p>Die verbindliche gestalterische Festlegung im Detail erfolgt im Rahmen der landschaftspflegerischen Ausführungsplanung.</p> <p>Die Kosten für die Herstellung trägt die Bundesrepublik Deutschland. Die Unterhaltung der Grünflächen oberhalb der Tunneldecke obliegt der Stadt Frankfurt.</p> <p>Zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesfernstraßenverwaltung) als Eigentümer und Baulastträger des Tunnels und der Stadt Frankfurt am Main wird eine bilaterale rechtswirksame Vereinbarung abgeschlossen.</p>	

■ farbige Nummer: Bestandteil des Hauptverfahrens  
 ■ farbige Nummer: Bestandteil des 4. Deckblattes

□ graue Nummer: nicht Bestandteil dieser Planänderung

**Bauwerksverzeichnis****A 66 Frankfurt/Main – Hanau**

Hessen Mobil

Fulda, den 15.09.2017

Teilabschnitt: Tunnel Riederwald

einschließlich AD Erlenbruch und AS Borsigallee

Lfd. Nr.	Bau-km der Strecke	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung	Bemerkung
1	2	3	4	5	6
236	1,8+45 - 2,4+45	Mischverkehrsfläche	a) Stadt Frankfurt/Main b) Stadt Frankfurt/Main	An der Südgrenze des geplanten Eingriffs der Gesamtmaßnahme, parallel zur Straße „Am Erlenbruch“ wird unmittelbar an der Grenze des öffentlichen Flurstücks eine Mischverkehrsfläche mit einer Regelbreite von 4,0 m errichtet. Die Mischverkehrsfläche dient u.a. der SEF zur Unterhaltung ihres Südsammlers.  Die Kosten für die Herstellung trägt die Bundesrepublik Deutschland. Eigentum und Unterhaltung der Mischverkehrsfläche liegt bei der Stadt Frankfurt.	
237	2,1+66 - 2,2+85	Fernmeldeleitung	a) Telekom b) Telekom	Die Fernmeldeleitungen werden vom geplanten Tunnelbauwerk abgeschnitten und entfallen. Eine Neuverlegung der Leitungen erfolgt in Abstimmung mit dem VU über die Leitungsbrücke Lahmeyerstraße bis zu den vorhandenen Leitungstrassen in der Mergenthalerstraße, Flinschstraße und über die neu geplante Kabeltrasse „Großer Bogen“ bis in die Vatterstraße (siehe Gesamtleitungstrassenplan).	
240	2,2+05	Trinkwasserleitung DN 300 GGG	a) Mainova b) -	Eine Neuverlegung der Leitung erfolgt in Abstimmung mit dem VU (siehe Gesamtleitungstrassenplan). Die Trinkwasserleitung in der Straße Am Erlenbruch und in der Flinschstraße mit einer Länge von ca. 170 m wird ersatzlos außer Betrieb genommen.	

farbige Nummer: Bestandteil des Hauptverfahrens  
 farbige Nummer: Bestandteil des 4. Deckblattes

graue Nummer: nicht Bestandteil dieser Planänderung

# Bauwerksverzeichnis

# A 66 Frankfurt/Main – Hanau

Hessen Mobil

Fulda, den 15.09.2017

Teilabschnitt: Tunnel Riederwald

einschließlich AD Erlenbruch und AS Borsigallee

Lfd. Nr.	Bau-km der Strecke	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung	Bemerkung
1	2	3	4	5	6
241	2,2+05 und 2,2+55	Grundstückszufahrten zum gepl. Tunnelbetriebsgebäude an der Flinschstraße und an der Mergenthalerstr.	a) - b) Bundesrepublik Deutschland	Das geplante Tunnelbetriebsgebäude erhält sowohl an der Flinschstraße als auch an der Mergenthalerstraße eine Grundstückszufahrten mit ca. 6,0 m Breite zur Befahrbarkeit mit für Lastkraftwagen.  Die Kosten für die Herstellung trägt die Bundesrepublik Deutschland.	Zufahrt Mergenthalerstr. ergänzt
242	2,2+05 - 2,2+85	Gasleitung Niederdruck 300 St	a) Mainova b) Mainova	Die Leitungssicherung und die Neuverlegung werden in Abstimmung mit dem VU vorgenommen (siehe Gesamtleitungstrassenplan). Die Gasleitung Niederdruck entfällt im Bereich des Tunnelneubaus und wird über die Leitungsbrücke Lahmeyerstraße (DN 300 ca. 140 m) ersetzt.	
243	2,2+17	Grundstückszufahrt Am Erlenbruch 130 (Flurstück 3/42)	a) Stadt Frankfurt/Main b) Stadt Frankfurt/Main	Die Grundstückszufahrt wird an die neugestaltete obere Verkehrsebene angepasst (siehe Unterlage 7, Blatt 4.2). Die Breite der Zufahrt beträgt 4,50 m.  Die Kosten für die Herstellung trägt die Bundesrepublik Deutschland. Die Unterhaltung des Betriebsweges obliegt der Stadt Frankfurt/Main.	

■ farbige Nummer: Bestandteil des Hauptverfahrens  
 ■ farbige Nummer: Bestandteil des 4. Deckblattes

□ graue Nummer: nicht Bestandteil dieser Planänderung

# Bauwerksverzeichnis

# A 66 Frankfurt/Main – Hanau

Hessen Mobil

Fulda, den 15.09.2017

Teilabschnitt: Tunnel Riederwald

einschließlich AD Erlenbruch und AS Borsigallee

Lfd. Nr.	Bau-km der Strecke	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung	Bemerkung
1	2	3	4	5	6
245	1,7+00 - 2,4+00	Fernsprechleitungen	a) Stadt Frankfurt/Main b) Stadt Frankfurt/Main	Die Fernsprechleitungen (IKT, FT, VSA) werden vom geplanten Tunnelbauwerk abgeschnitten und entfallen in diesem Bereich. Eine Neuverlegung der Leitungen erfolgt in Abstimmung mit der Stadt Frankfurt über die Leitungsbrücke Gleisdreieck und die Trasse "Großer Bogen" (8 Rohre d110), über die Leitungsbrücke Borsigallee und die Trasse „Kleiner Bogen“ (8 Rohre d110) und bauzeitlich über die Leitungsbrücke Lahmeyerstraße bis zum geplanten Schacht 0003 in der Haenischstraße (3 Rohre d110), (siehe Gesamtleitungstrassenplan). Bedingungen und Auflagen gemäß Ausnahmegenehmigung von der Veränderungssperre vom 21.07.1992 Az. V a 21-61 k 04 (A IV).	
246	2,2+20 - 2,2+60	Kleingärten zwischen Flinschstraße und Mergenthalerstraße	a) Stadt Frankfurt/Main b) Stadt Frankfurt/Main	Die Kleingärten werden von der geplanten Straßenbaumaßnahme teilweise überdeckt und eingezogen. Die Einzäunung der verbleibenden Kleingärten wird auf der Nordseite des geplanten Tunnel-Betriebsgebäudes wieder hergestellt.  Die Kosten für die Herstellung der Einzäunung trägt die Bundesrepublik Deutschland.	Fläche für Betriebsgebäude geringfügig nach Norden erweitert

■ farbige Nummer: Bestandteil des Hauptverfahrens  
 ■ farbige Nummer: Bestandteil des 4. Deckblattes

□ graue Nummer: nicht Bestandteil dieser Planänderung

# Bauwerksverzeichnis

# A 66 Frankfurt/Main – Hanau

Hessen Mobil

Fulda, den 15.09.2017

Teilabschnitt: Tunnel Riederwald

einschließlich AD Erlenbruch und AS Borsigallee

Lfd. Nr.	Bau-km der Strecke	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung	Bemerkung
1	2	3	4	5	6
247	2,1+80	Gebäudeabriss Flinschstr. 1-3	a) Stadt Frankfurt/Main b) Stadt Frankfurt/Main	Zur Aufrechterhaltung des öffentlichen Verkehrs während der Bauzeit des Tunnels Riederwald ist nördlich des geplanten Tunnels eine provisorische Stadtbahntrasse sowie eine provisorische Asphaltfahrbahn für den Individualverkehr herzustellen. Diese Trassen verlaufen durch das Gebäude Flinschstraße 1-3. Das Gebäude ist zu entmieten und vollständig abzureißen. Zwischen Straßenbaulastträger und Hauseigentümer, der <i>Wohnheim - Gemeinnützige Gesellschaft für Wohnheime und Arbeiterwohnungen mbH</i> , wurde eine privatrechtliche Vereinbarung geschlossen.  Die Kosten für die Entmietung und den Abriss trägt die Bundesrepublik Deutschland.	
249	2,2+80 - 2,4+80	Fernmeldeleitungen	a) Telekom b) Telekom	Die vorhandenen Fernmeldeleitungen werden vom geplanten Tunnelbauwerk abgeschnitten und entfallen in diesem Bereich. Eine Neuverlegung der Leitungen erfolgt in Abstimmung mit dem VU (siehe Gesamtleitungs-trassenplan) über die Leitungsbrücke Borsigallee (12 Rohre d110) zu den vorhandenen Leitungen in der Borsigallee. Provisorische Verlegung einer Fernmeldeleitung zwischen Bau-km 2,2+60 u. 2,3+40: Siehe Ausnahmegenehmigung von der Veränderungssperre vom 15.02.90 Az.: IV a 21-61k 04.	

■ farbige Nummer: Bestandteil des Hauptverfahrens  
 ■ farbige Nummer: Bestandteil des 4. Deckblattes

□ graue Nummer: nicht Bestandteil dieser Planänderung

Seite 40



# Bauwerksverzeichnis

# A 66 Frankfurt/Main – Hanau

Hessen Mobil

Fulda, den 15.09.2017

Teilabschnitt: Tunnel Riederwald  
einschließlich AD Erlenbruch und AS Borsigallee

Lfd. Nr.	Bau-km der Strecke	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung	Bemerkung
1	2	3	4	5	6
250	2,2+80	Gasleitung Niederdruck DN 150 PE	a) Mainova b) -	Die ND Gasleitung entfällt im Bereich des Tunnelneubaus ersatzlos.	
251	2,2+85 - 2,3+00	Einleitung von Oberflächenwasser der A 66	a)- b)-	<del>In den Regenwasserauslasskanal in der Lahmeyerstr. wird Oberflächenwasser der geplanten Straßenbaumaßnahme eingeleitet.</del>	Entwässerungs- konzept geändert. Keine Einleitung mehr geplant.
253	2,3+00 - 2,4+80	Gasleitung DN 200 St MD Gasleitung DN 160 MD	a) Mainova b) Mainova	Die Leitungssicherung und die Neuverlegung werden in Abstimmung mit dem VU vorgenommen (siehe Gesamtleitungstrassenplan). Alle Kosten, die im Zusammenhang mit der Gasleitung beim Bau des Riederwaldtunnels entstehen – insbesondere für das geplante Schutzrohr DN 300 ST-, hat das Versorgungsunternehmen zu übernehmen (siehe Ausnahme von der Veränderungssperre vom 14.02.96 (Az.: V a 21 - 61 k 04 (A 66)). Die Gasleitungen Mitteldruck DN 200St und DN 160St entfallen im Bereich des Tunnelneubaus und werden als DN 300 über die Leitungsbrücke Borsigallee (ca.250 m) bis zu den bestehenden Leitungen in der Borsigallee und Mergenthalerstraße ersetzt.	

farbige Nummer: Bestandteil des Hauptverfahrens  
 farbige Nummer: Bestandteil des 4. Deckblattes

graue Nummer: nicht Bestandteil dieser Planänderung

# Bauwerksverzeichnis

# A 66 Frankfurt/Main – Hanau

Hessen Mobil

Fulda, den 15.09.2017

Teilabschnitt: Tunnel Riederwald

einschließlich AD Erlenbruch und AS Borsigallee

Lfd. Nr.	Bau-km der Strecke	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung	Bemerkung
1	2	3	4	5	6
254	2,2+84	Einfriedigungsmauer und Zufahrt Am Erlenbruch 131 (Gaststätte) Rückbau Gaststätte und Nebengebäude	a) Bundesrepublik Deutschland b) Bundesrepublik Deutschland	Die Einfriedigungsmauer und die Zufahrt werden von der geplanten Straßenbaumaßnahme teilweise überdeckt und eingezogen. Zur Aufrechterhaltung des öffentlichen Verkehrs während der Bauzeit des Tunnels Riederwald ist nördlich des geplanten Tunnels eine provisorische Stadtbahntrasse sowie eine provisorische Asphaltfahrbahn für den Individualverkehr herzustellen. Diese Trassen verlaufen durch das Gebäude Mergenthalerstr. 131. Die Gebäude werden für die bauzeitige Verkehrsführung abgerissen. Die Wiederherstellung erfolgt entsprechend der Gestaltung der oberen Ebene (Unterlage 7, Blatt 4.2) bzw. der Landespflegerischen Begleitplanung (Unterlage 12.2).  Die Kosten für den Rückbau und die Wiederherstellung der Fläche trägt die Bundesrepublik Deutschland.	
260	2,2+99	Gleisanlagen (Hafenbahn)	a) Stadt Frankfurt/Main b) Stadt Frankfurt/Main	Die Gleisanlagen der Hafenbahn wurden stillgelegt und rückgebaut. Die Entwidmung als Bahnanlage wird vom Eigentümer betrieben. Eine Berücksichtigung ist nicht mehr erforderlich.	

■ farbige Nummer: Bestandteil des Hauptverfahrens  
 ■ farbige Nummer: Bestandteil des 4. Deckblattes

□ graue Nummer: nicht Bestandteil dieser Planänderung

**Bauwerksverzeichnis****A 66 Frankfurt/Main – Hanau**

Hessen Mobil

Fulda, den 15.09.2017

**Teilabschnitt: Tunnel Riederwald  
einschließlich AD Erlenbruch und AS Borsigallee**

Lfd. Nr.	Bau-km der Strecke	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung	Bemerkung
1	2	3	4	5	6
262	10,5+00 - 2,3+20	Mischwasserkanal 185/142 in der Straße „Am Erlenbruch“ einschließlich der von Norden zufließenden Mischwasserkanäle	a) Stadtentwässerung Frankfurt am Main b) Stadtentwässerung Frankfurt am Main	<p>Der in der Straße „Am Erlenbruch“ verlaufende städtische Mischwasserkanal zwischen der Haenischstraße und Borsigallee/Wächtersbacher Str. wird vom geplanten Tunnelbauwerk bei Bau-km 2,2+36 gekreuzt und von Bau-km 1,8+50 – 1,9+50 und 2,2+00 – 2,3+00 berührt.</p> <p>Als Ersatz werden nördlich und südlich des geplanten Tunnels jeweils Kanäle neu verlegt (Nordsammler, Südsammler). Der Kanal auf der Nordseite des Tunnels (Abfangkanal, Verlegungslänge = ca. 1030 m) verläuft zwischen Vatterstraße und Haenischstraße nördlich der Kleingartenanlage und ab Haenischstraße entlang der Rampe 45 des AD Erlenbruch und wird an den verlegten Mischwasserkanal, lfd. Nr. 110, angeschlossen.</p> <p>Der Kanal wird teilweise auf dem U-Bahnbetriebshof der VGF verlegt (siehe Ausnahme von der Veränderungssperre vom 27.01.2000 Az.: Va 2A-61 k 04 (A 66)).</p> <p>Der Kanal auf der Südseite des Tunnels wird in Höhe der Haenischstraße an den Bestand angeschlossen. Die vorläufige Dimensionierung ist den P-Unterlagen zu entnehmen.</p> <p>Der Baulastträger ist nur verpflichtet, den derzeitigen Zustand wieder herzustellen; Wertverbesserungen gehen zu Lasten des VU.</p>	

 farbige Nummer: Bestandteil des Hauptverfahrens  
 farbige Nummer: Bestandteil des 4. Deckblattes

graue Nummer: nicht Bestandteil dieser Planänderung

Seite 43

**Bauwerksverzeichnis****A 66 Frankfurt/Main – Hanau**

Hessen Mobil

Fulda, den 15.09.2017

Teilabschnitt: Tunnel Riederwald

einschließlich AD Erlenbruch und AS Borsigallee

Lfd. Nr.	Bau-km der Strecke	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung	Bemerkung
1	2	3	4	5	6
264	2,3+15	Geplantes Regenüberlaufbauwerk	a) - b) Stadtentwässerung Frankfurt am Main	Das von der Stadtentwässerung Frankfurt am Main nördlich des Tunnels vorgesehene Regenüberlaufbauwerk in der Borsigallee für die Sammler Borsigallee und Wächtersbacher Straße mit Anschluss an den Regentlastungskanal in der Lahmeyerstraße kann wegen des geplanten Tunnels in der vorgesehenen Form nicht ausgeführt werden. Es werden daher Regenüberlaufwerke (RÜ) beiderseits des Tunnels hergestellt, nördlich für den Sammler Borsigallee und südlich für den Sammler Wächtersbacher Str. Der Regentlastungskanal aus dem RÜ Wächtersbacher Straße wird im Freispiegelgefälle direkt an den vorhandenen Regentlastungskanal Lahmeyerstraße angeschlossen. Der Trockenwetterabfluß beider Entwässerungsgebiete erfolgt über die unter lfd. Nr. 262 genannten neu zu verlegenden Mischwasserkanäle.	

# Bauwerksverzeichnis

# A 66 Frankfurt/Main – Hanau

Hessen Mobil

Fulda, den 15.09.2017

Teilabschnitt: Tunnel Riederwald  
einschließlich AD Erlenbruch und AS Borsigallee

Lfd. Nr.	Bau-km der Strecke	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung	Bemerkung
1	2	3	4	5	6
266	2,3+10 und 2,4+20	Grundstückszufahrten Am Erlenbruch 136 (Möbelhaus) (Flurstück 2/30)	a) Stadt Frankfurt/Main b) Stadt Frankfurt/Main	Die Grundstückszufahrten <del>wird</del> werden an die neu gestaltete <del>Obere Verkehrsebene</del> Ebene angepasst (siehe Unterlage 7, Blatt 4.2). Die Breite der Zufahrt „Am Erlenbruch“ beträgt 10 m, die Breite der Zufahrt Wächtersbacher Str. 16 m – jeweils gemessen an der Grundstücksgrenze.  Die Kosten für die Herstellung bzw. Anpassungen trägt die Bundesrepublik Deutschland. Die Unterhaltung der Zufahrten obliegt der Stadt Frankfurt.	
267	2,3+89 - 2,4+80	Fernmeldeleitung	a) Telekom b) Telekom	Die in der Borsigallee und Wächtersbacher Straße verlaufende, vorhandene Fernmeldeleitung wird vom geplanten Tunnelbauwerk abgeschnitten und entfällt. Eine Neuverlegung der Leitung erfolgt in Absprache mit dem VU (siehe Gesamtleitungstrassenplan) über die Leitungsbrücke Borsigallee (12 Rohre d110) und schließt wieder an den Bestand an.	
270	2,4+13	Entwässerungskanal DN 300 der Oberflächenentwässerung Borsigallee	a) Stadtentwässerung Frankfurt am Main b) Stadtentwässerung Frankfurt am Main	Der vorhandene Entwässerungskanal wird von der geplanten Straßenbaumaßnahme abgeschnitten. Anschluss und Neuverlegung erfolgt in Abstimmung mit dem VU (siehe Gesamtleitungstrassenplan).	

 farbige Nummer: Bestandteil des Hauptverfahrens  
 farbige Nummer: Bestandteil des 4. Deckblattes

graue Nummer: nicht Bestandteil dieser Planänderung

# Bauwerksverzeichnis

# A 66 Frankfurt/Main – Hanau

Hessen Mobil

Fulda, den 15.09.2017

Teilabschnitt: Tunnel Riederwald

einschließlich AD Erlenbruch und AS Borsigallee

Lfd. Nr.	Bau-km der Strecke	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung	Bemerkung
1	2	3	4	5	6
272	2,4+45	Mischwasserkanal	a) Stadtentwässerung Frankfurt am Main b) Stadtentwässerung Frankfurt am Main	Der vorhandene Mischwasserkanal (Verrohrung Teufelsgraben) wird von der geplanten Straßenbaumaßnahme abgeschnitten. Anschluss und Neuverlegung erfolgt in Abstimmung mit dem VU.	
274	2,3+00 – 3,0+60	Verkehrsführungen während der Bauzeit im Bereich der Borsigallee	a) - b) -	Für die Verkehrsführungen in der Bauzeit werden Flächen von Privaten und der Stadt Frankfurt vorübergehend in Anspruch genommen (vergleiche Unterlage 15.4.4.1 Blätter 1-10). Während der Bauzeit erfolgt die Nutzung als Baufeld, bauzeitige Verkehrsführung bzw. Baustraße. Benötigte Befestigungen werden eingebaut und nach Abschluss bei Bedarf rückgebaut. Anschließend erfolgt eine Wiederherstellung entsprechend Unterlage 7, Blatt 4.2  Die Kosten für die Herstellung und den Rückbau sowie die Unterhaltung während der Bauzeit trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesfernstraßenverwaltung). Die Unterhaltung nach der Bauzeit obliegt den Eigentümern /Unterhaltungspflichtigen.	

■ farbige Nummer: Bestandteil des Hauptverfahrens  
 ■ farbige Nummer: Bestandteil des 4. Deckblattes

□ graue Nummer: nicht Bestandteil dieser Planänderung

# Bauwerksverzeichnis

# A 66 Frankfurt/Main – Hanau

Hessen Mobil

Fulda, den 15.09.2017

Teilabschnitt: Tunnel Riederwald

einschließlich AD Erlenbruch und AS Borsigallee

Lfd. Nr.	Bau-km der Strecke	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung	Bemerkung
1	2	3	4	5	6
290	1,6+50 - 2,7+45	Tunnel Riederwald im Zuge der A 66	a) - b) Bundesrepublik Deutschland	Im Riederwald wird im Zuge der geplanten Verbindung der A 66 zwischen der vorhandenen AS Bergen-Enkheim und dem geplanten AD Erlenbruch ein Tunnel in offener Bauweise hergestellt.  Die Kosten für die Herstellung und Unterhaltung trägt die Bundesrepublik Deutschland.	
291	2,2+40	RRB 3 „Tunnel“ (Havariebecken)	a) - b) Bundesrepublik Deutschland	In Tunnelmitte wird am Gradiententiefpunkt ein Havariebecken angelegt. Jegliches, bei Havarien im Tunnel anfallendes Wasser (auslaufendes Benzin, Löschwasser o.ä.) wird dort aufgefangen, beprobt und abgepumpt. Verunreinigtes Wasser wird in Spezialfahrzeuge abgepumpt. Nicht verunreinigtes Wasser wird in das vorhandene Kanalsystem gepumpt (siehe lfd. Nr. 292).  Die Kosten für die Herstellung und Unterhaltung trägt die Bundesrepublik Deutschland.	
292	2,2+40	Einleitung aus RRB 3 „Tunnel“ in Nordsammler der SEF	a) - b) Bundesrepublik Deutschland (U)	Nicht verunreinigtes Wasser aus dem RRB 3 „Tunnel“ (siehe lfd. Nr. 291) wird in den Nordsammler der SEF eingeleitet. Die Einleitung erfolgt außerhalb der Spitzenlast des SEF-Sammlers.	

■ farbige Nummer: Bestandteil des Hauptverfahrens  
 ■ farbige Nummer: Bestandteil des 4. Deckblattes

□ graue Nummer: nicht Bestandteil dieser Planänderung

# Bauwerksverzeichnis

# A 66 Frankfurt/Main – Hanau

Hessen Mobil

Fulda, den 15.09.2017

Teilabschnitt: Tunnel Riederwald  
einschließlich AD Erlenbruch und AS Borsigallee

Lfd. Nr.	Bau-km der Strecke	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung	Bemerkung
1	2	3	4	5	6
293	2,2+40	Tunnelbetriebsgebäude	a) - b) Bundesrepublik Deutschland	In der Hälfte der Tunnellänge wird etwa 30 m nördlich des Tunnels Riederwald ein Tunnelbetriebsgebäude errichtet, um Einrichtungen für Betrieb und Unterhaltung des Tunnels zu gewährleisten. Das Gebäude erhält eine Größe von ca. 36 m in Längs- und 12 m in Querrichtung. Die ursprünglich geplante unterirdische Querverbindung zum Tunnel entfällt. Die Verbindung zu Steuerungs- und Überwachungseinrichtungen erfolgt über diverse Kabel und Leitungen.  Die Kosten für die Herstellung und Unterhaltung trägt die Bundesrepublik Deutschland.	
294	2,2+11	Einleitung der Gebäude- entwässerung Tunnelbetriebs- gebäude in vorhandenen Mischwassersammler in der Flinchstraße	a) - b) Bundesrepublik Deutschland (U)	Anfallendes Regenwasser und Schmutzwasser aus dem Tunnelbetriebsgebäude wird in den vorhandenen Mischwasserkanal in der Flinschstraße eingeleitet. Die maximale Einleitmenge wird im Rahmen der weiteren Planung abgestimmt.	
295	2,3+20 - 2,4+00	Geh- und Radweg	a) Stadt Frankfurt/Main b) Stadt Frankfurt/Main	Zwischen einem vorhandenen Weg (lfd. Nr. 230) und der Mergenthalerstraße wird ein neuer Geh- und Radweg als Querspange mit 3,0 m Breite angelegt.  Die Kosten für die Herstellung trägt die Bundesrepublik Deutschland. Die Unterhaltung des Geh- und Radweges obliegt der Stadt Frankfurt/Main	

farbige Nummer: Bestandteil des Hauptverfahrens  
 farbige Nummer: Bestandteil des 4. Deckblattes

graue Nummer: nicht Bestandteil dieser Planänderung

Seite 48



# Bauwerksverzeichnis

# A 66 Frankfurt/Main – Hanau

Hessen Mobil

Fulda, den 15.09.2017

Teilabschnitt: Tunnel Riederwald

einschließlich AD Erlenbruch und AS Borsigallee

Lfd. Nr.	Bau-km der Strecke	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung	Bemerkung
1	2	3	4	5	6
300	3,0+85	RRB 5 „AS Borsigallee“	a) - b) Bundesrepublik Deutschland	<p>Zur Rückhaltung und Reinigung von Oberflächenwasser der Fahrbahnen wird an der Rampe 11 innerhalb der AS Borsigallee ein Regenrückhaltebecken als Ingenieurbauwerk außerhalb des Trogs und unterhalb der Trogsohle errichtet.</p> <p>Der Drosselabfluss wird über eine Druckleitung und später eine Transportleitung (siehe lfd. Nr. 304) in Richtung Nordsammler gepumpt (siehe lfd. Nr. 119). Für Unterhaltungsarbeiten erhält das RRB einen oberirdischen Zugang nördlich der Trogkante. Die Zuwegung zu diesem oberirdischen Zugang erfolgt über das öffentliche Wegenetz (siehe lfd. Nr. 311).</p> <p>Die Kosten für die Herstellung und Unterhaltung trägt die Bundesrepublik Deutschland.</p>	RRB 5 liegt eigentlich außerhalb Bereich der Planänderung. Wegen Änderung des Entwässerungskonzepts fließt jedoch mehr Wasser zu; gleichzeitig verringert sich der Drosselabfluss.
301	2,7+10 - 3,6+30	Anschlussstelle Borsigallee	a) - b) Bundesrepublik Deutschland	Mit der AS Borsigallee wird das städtische und übergemeindliche Straßennetz an die A 66 angebunden. Die AS Borsigallee wird in Gegenlage zur Kruppstraße höhengleich an die Borsigallee (K 870) angeschlossen. Auf der Borsigallee und der Kruppstraße wird der kreuzungsbedingte Umbau einschließlich des Neubaus einer Lichtsignalanlage vorgenommen. Die geplante Haltestelle „Station Kruppstraße“ im Zuge der U7 der Verkehrsgesellschaft Frankfurt wird in den Umbau einbezogen.	

■ farbige Nummer: Bestandteil des Hauptverfahrens  
 ■ farbige Nummer: Bestandteil des 4. Deckblattes

□ graue Nummer: nicht Bestandteil dieser Planänderung

Seite 49

# Bauwerksverzeichnis

# A 66 Frankfurt/Main – Hanau

Hessen Mobil

Fulda, den 15.09.2017

Teilabschnitt: Tunnel Riederwald

einschließlich AD Erlenbruch und AS Borsigallee

Lfd. Nr.	Bau-km der Strecke	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung	Bemerkung
1	2	3	4	5	6
302	2,4+20 - 2,7+20	Vorhandenes Wegenetz	a) Stadt Frankfurt/Main b) Stadt Frankfurt/Main	<p>Das vorhandene Wegenetz (siehe auch lfd. Nr. 319) wird nach Abschluss der Tunnelbaumaßnahme wieder hergestellt. Es erfolgen geringfügige Anpassungen im Verlauf.</p> <p>Die unter der lfd. Nr. erfassten Wege dienen gleichzeitig als Zuwegung zum Tunnel bzw. zum RRB 4 „Ostportal“ für Unterhaltungsarbeiten.</p> <p>Die Kosten für die Herstellung trägt die Bundesrepublik Deutschland. Die Unterhaltung des Wegenetzes obliegt der Stadt Frankfurt/Main. Für Unterhaltungsarbeiten erhält die Bundesfernstraßenverwaltung ein Wegerecht.</p>	
303	2,4+20 - 2,4+75	Ergänzung Wegenetz	a) - b) Stadt Frankfurt/Main	<p>Das vorhandene Wegenetz (siehe lfd. Nr. 302 und 319) wird auf Wunsch der Stadt Frankfurt/Main um 2 zusätzliche Wege ergänzt. Die Wege werden mit einer Breite von jeweils 3,0 m ausgebildet.</p> <p>Die Kosten für die Herstellung trägt die Bundesrepublik Deutschland. Die Unterhaltung des Wegenetzes obliegt der Stadt Frankfurt/Main.</p>	

# Bauwerksverzeichnis

# A 66 Frankfurt/Main – Hanau

Hessen Mobil

Fulda, den 15.09.2017

Teilabschnitt: Tunnel Riederwald

einschließlich AD Erlenbruch und AS Borsigallee

Lfd. Nr.	Bau-km der Strecke	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung	Bemerkung
1	2	3	4	5	6
304	2,3+45 - 3,0+81	Regenwassertransportleitung vom RRB „AS Borsigallee“ bis Nordsammler	a) - b) Bundesrepublik Deutschland	Zur Ableitung des Drosselabflusses aus dem RRB 5 „AS Borsigallee“ in Richtung Nordsammler wird eine Transportleitung DN 500 errichtet. Bei Bau-km 2+720 wird zusätzlich der Drosselabfluss aus RRB 4 „Ostportal“ eingeleitet. Ab dort beträgt die Nennweite der Leitung DN 600. Die Leitung verläuft unmittelbar nördlich parallel zum Tunnel. Die Unterhaltung der Leitung erfolgt vom öffentlichen Wegenetz aus (Ifd. Nr. 302).	
305	2,7+20	Regenrückhaltebecken RRB 4 „Ostportal“	a) - b) Bundesrepublik Deutschland	Zur Rückhaltung und Reinigung von Oberflächenwasser der Fahrbahnen wird am Ostportal des Tunnels Riederwald ein Regenrückhaltebecken als Ingenieurbauwerk außerhalb des Trogs und unterhalb der Trogsohle errichtet. Der Drosselabfluss wird über eine Druckleitung und später eine Transportleitung (siehe Ifd. Nr. 304) in Richtung Nordsammler gepumpt (siehe Ifd. Nr. 119). Für Unterhaltungsarbeiten erhält das RRB einen oberirdischen Zugang nördlich der Trogkante am Ostportal des Tunnels. Die Zuwegung zu diesem oberirdischen Zugang erfolgt über das öffentliche Wegenetz (siehe Ifd. Nr. 302).  Die Kosten für die Herstellung und Unterhaltung trägt die Bundesrepublik Deutschland.	

■ farbige Nummer: Bestandteil des Hauptverfahrens  
 ■ farbige Nummer: Bestandteil des 4. Deckblattes

□ graue Nummer: nicht Bestandteil dieser Planänderung

# Bauwerksverzeichnis

# A 66 Frankfurt/Main – Hanau

Hessen Mobil

Fulda, den 15.09.2017

Teilabschnitt: Tunnel Riederwald  
einschließlich AD Erlenbruch und AS Borsigallee

Lfd. Nr.	Bau-km der Strecke	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung	Bemerkung
1	2	3	4	5	6
306	2,4+00 - 2,4+80	Trinkwasserleitung DN 300	a) Mainova b) Mainova	Eine Neuverlegung der TW-Leitung erfolgt in Absprache mit dem VU (siehe Gesamtleitungstrassenplan). Die Wasserleitung entfällt im Bereich des Tunnelneubaus und wird über die Leitungsbrücke „Borsigallee“ mit ca.170 m ersetzt.	
307	2,3+70 - 2,4+80	Trinkwasserleitung DN 533	a) Hessenwasser b) Hessenwasser	Eine Neuverlegung der TW-Leitung erfolgt in Absprache mit dem VU (siehe Gesamtleitungstrassenplan). Die Wasserleitung entfällt im Bereich des Tunnelneubaus und wird über die Leitungsbrücke „Borsigallee“ mit ca.200 m ersetzt.	
308	2,4+30 - 2,5+03	Südliche Einzäunung des Grundstückes Borsigallee 2 (Flurstück 10/9)	a) Stadt Frankfurt/Main b) Stadt Frankfurt/Main	Der Zaun wird von der Straßenbaumaßnahme überdeckt und eingezogen. Nach Abschluss der Baumaßnahme wird der Zaun an der künftigen Grundstücksgrenze entlang des geplanten Parallelweges wieder hergestellt. Länge des neuen Zaunes: ca. 78 m.	
309	2,3+45	Einleitung aus RW-Transportleitung DN 600 in Nordsammler der SEF	a) - b) Bundesrepublik Deutschland (U)	In den neu verlegten Mischwasserkanal (Nordsammler) lfd. Nr. 262, wird westlich des Knotenpunkts „Am Erlenbruch“ / Borsigallee Oberflächenwasser aus einer Transportleitung DN 600 (siehe lfd. Nr. 304) eingeleitet. Die Einleitmenge beträgt max. 220 l/s.	

 farbige Nummer: Bestandteil des Hauptverfahrens  
 farbige Nummer: Bestandteil des 4. Deckblattes

graue Nummer: nicht Bestandteil dieser Planänderung

# Bauwerksverzeichnis

# A 66 Frankfurt/Main – Hanau

Hessen Mobil

Fulda, den 15.09.2017

Teilabschnitt: Tunnel Riederwald  
einschließlich AD Erlenbruch und AS Borsigallee

Lfd. Nr.	Bau-km der Strecke	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung	Bemerkung
1	2	3	4	5	6
310	2,7+10 - 3,1+00	Begehrbarer Weg entlang A 66	a) - b) Bundesrepublik Deutschland	Für Unterhaltungsarbeiten der Bundesfernstraßenverwaltung wird neben der Trogoberkante in Höhe der Geländeoberfläche ein 1,00 m breiter <u>begehrbarer</u> Betriebsweg hergestellt.  Die Kosten für die Herstellung und Unterhaltung trägt die Bundesrepublik Deutschland.	
311	3,1+00	Zuwegung RRB 5, „AS Borsigallee“	a) - b) Stadt Frankfurt/Main (E) Bundesrepublik Deutschland (U)	Die oberirdische Zuwegung erfolgt über einen ca. 20 m langen Stichweg mit Anschluss an das öffentliche Wegenetz.  Die Kosten für die Herstellung und Unterhaltung trägt die Bundesrepublik Deutschland. Der Weg geht in das Eigentum der Stadt Frankfurt/Main über. Für Unterhaltungsarbeiten am RRB 5 erhält die Bundesfernstraßenverwaltung ein Wegerecht zur Nutzung des angeschlossenen Wegenetzes. Die Unterhaltung des Weges obliegt der Bundesrepublik Deutschland.	

farbige Nummer: Bestandteil des Hauptverfahrens  
 farbige Nummer: Bestandteil des 4. Deckblattes

graue Nummer: nicht Bestandteil dieser Planänderung

**Bauwerksverzeichnis****A 66 Frankfurt/Main – Hanau**

Hessen Mobil

Fulda, den 15.09.2017

**Teilabschnitt: Tunnel Riederwald  
einschließlich AD Erlenbruch und AS Borsigallee**

Lfd. Nr.	Bau-km der Strecke	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung	Bemerkung
1	2	3	4	5	6
312	2,575 - 2,6+87	Umverlegung des Teufelsgrabens	a) Stadt Frankfurt/Main b) Stadt Frankfurt/Main	<p>Der vorhandene Graben wird von der geplanten Straßenbaumaßnahme tangiert und muss auf einer Länge von ca. 70 m verlegt werden.</p> <p>Durch den Tunnel Riederwald wird der Teufelsgraben verdrängt. Er ist auf einer Gesamtlänge von ca. 125 m umzuverlegen. Die maximale Abrückung vom Bestand beträgt ca. 11 m.</p> <p>Die Kosten für die Grabenumverlegung trägt die Bundesrepublik Deutschland. Die Unterhaltung obliegt der Stadt Frankfurt/Main.</p>	

 farbige Nummer: Bestandteil des Hauptverfahrens  
 farbige Nummer: Bestandteil des 4. Deckblattes

graue Nummer: nicht Bestandteil dieser Planänderung

**Bauwerksverzeichnis****A 66 Frankfurt/Main – Hanau**

Hessen Mobil

Fulda, den 15.09.2017

**Teilabschnitt: Tunnel Riederwald  
einschließlich AD Erlenbruch und AS Borsigallee**

Lfd. Nr.	Bau-km der Strecke	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung	Bemerkung
1	2	3	4	5	6
313	2,2+80	Stromkabel (313a) 1 Kabel 110 kV (Öl) 1 Diff. Schutzkabel (313b) 1 Kabel 110kV (Gas) 1 Diff. Schutzkabel	a) Mainova b) Mainova	<p>Das vorhandene Stromkabel + Diff. Schutzkabel (313a) wird vom geplanten Tunnelbauwerk der A 66, von der geplanten Zufahrt zur P + R – Anlage der Stadt Frankfurt und von der geplanten Rampe der Anschlussstelle Borsigallee gekreuzt und muss neu verlegt werden. In den Kreuzungsbereichen der geplanten Straßenbaumaßnahme wird das Stromkabel in Schutzrohre verlegt.</p> <p>Eine detaillierte Regelung zur Umverlegung dieses Kabels erfolgt erst im nachgeordneten Planänderungsverfahren Borsigallee (siehe Ausnahmegenehmigung von der Veränderungssperre vom 03.05.2001, Az.: V 2-A – 61 k 04 (A 66)).</p> <p>Das vorhandene Stromkabel + Diff. Schutzkabel (313b) wird vom geplanten Tunnelbauwerk der A66, von der geplanten Zufahrt zur P + R – Anlage der Stadt Frankfurt und von der geplanten Rampe der Anschlussstelle Borsigallee gekreuzt und wird über die neue Nord-Süd-Trasse zwischen der DB Querung und dem nördlichen Fahrbahnrand der Hanauer Landstraße / Bereich Dieselstraße / Lahmeyerstraße / Leitungsbrücke Lahmeyerstraße bis zum UW 42 in der Kruppstraße neu verlegt (siehe Ausnahmegenehmigung von der Veränderungssperre vom 03.05.2001, Az.: V 2-A – 61 k 04 (A 66)).</p>	

# Bauwerksverzeichnis

# A 66 Frankfurt/Main – Hanau

Hessen Mobil

Fulda, den 15.09.2017

Teilabschnitt: Tunnel Riederwald

einschließlich AD Erlenbruch und AS Borsigallee

Lfd. Nr.	Bau-km der Strecke	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung	Bemerkung
1	2	3	4	5	6
314	2,5+35	Industriehalle (ca. 40 x 15 m) Borsigallee 4 (Flurstück 10/43)	a) Grundstückseigentümer gemäß Grunderwerbs- verzeichnis b) Grundstückseigentümer gemäß Grunderwerbs- verzeichnis	Die Industriehalle wird von der geplanten Straßenbaumaßnahme teilweise überdeckt und <b>ist bereits abgerissen. Rückbau der Fundamente - soweit wie erforderlich.</b> Die von der geplanten Straßenbaumaßnahme überdeckte Einzäunung wird an der neuen Grundstücksgrenze wieder hergestellt.  <b>Die Kosten für Rückbau, Abriss und Wiederherstellung der Einzäunung trägt die Bundesrepublik Deutschland.</b>	
315	2,6+00	Grundstücksbebauung Borsigallee 6 (Flurstück 10/42)	a) Grundstückseigentümer gemäß Grunderwerbs- verzeichnis b) Grundstückseigentümer gemäß Grunderwerbs- verzeichnis	Zum Bauantrag Nr. 87 – 01699 der Firma Fritz OHG zur Errichtung einer Lagerhalle mit Bürotrakt erhielten die Bauaufsichtsbehörde der Stadt Frankfurt mit Datum vom 22.01.1988, Az 2113/211 – 62 b – 12 – 01, eine Stellungnahme und das Planungsbüro Pirich & Schönpflug mit Datum vom 22.01.1988, Az 2113 – 62b – 12 – 01, ein Schreiben des Hess. Straßenbauamtes Frankfurt. Die in den o. g. Schriftstücken enthaltenen Bauauflagen sind Bestandteil dieses Planfeststellungsverfahrens. Der Bauantrag wurde am 24.10.1988 genehmigt.	

farbige Nummer: Bestandteil des Hauptverfahrens  
 farbige Nummer: Bestandteil des 4. Deckblattes

graue Nummer: nicht Bestandteil dieser Planänderung



# Bauwerksverzeichnis

## A 66 Frankfurt/Main – Hanau

Hessen Mobil

Fulda, den 15.09.2017

Teilabschnitt: Tunnel Riederwald

einschließlich AD Erlenbruch und AS Borsigallee

Lfd. Nr.	Bau-km der Strecke	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung	Bemerkung
1	2	3	4	5	6
316	2,5+38	Gleisanlagen (Hafenbahn) parallel zur Borsigallee	a) Stadt Frankfurt/Main b) Stadt Frankfurt/Main	Die Hafengebäude werden im Kreuzungsbereich der geplanten Straßenbaumaßnahme eingezeichnet und entfallen ersatzlos. Ebenso entfällt der funktionslos gewordene Industrieanschluss hinter den Grundstücken Borsigallee 6 bis 24. Der Wegfall der Gleisanlagen ist innerhalb der städtischen Gremien und mit den Anliegern von der Stadt Frankfurt zu regulieren. Länge der entfallenden Gleisanlage: ca. 500 m.	
317	2,6+65	Grabenbrücke	a) Stadt Frankfurt/Main b) Stadt Frankfurt/Main	Die vorhandene Holzbrücke im Zuge eines Fußweges wird gesichert und bleibt erhalten. eines Rad-/Gehweges wird nach Umverlegung des Teufelsgrabens neu errichtet. Die lichte Weite wird an den Weg angepasst und auf mindestens 3,0 m vergrößert.  Die Kosten für Ersatzneubau trägt die Bundesrepublik Deutschland. Die Unterhaltung der Grabenbrücke obliegt der Stadt Frankfurt/Main.	

■ farbige Nummer: Bestandteil des Hauptverfahrens  
 ■ farbige Nummer: Bestandteil des 4. Deckblattes

□ graue Nummer: nicht Bestandteil dieser Planänderung

# Bauwerksverzeichnis

# A 66 Frankfurt/Main – Hanau

Hessen Mobil

Fulda, den 15.09.2017

Teilabschnitt: Tunnel Riederwald

einschließlich AD Erlenbruch und AS Borsigallee

Lfd. Nr.	Bau-km der Strecke	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung	Bemerkung
1	2	3	4	5	6
318	2,6+70 - 2,8+70	Kleingartenanlage des Kleingärtnervereins Enkheimer Wald e. V. Anlage Teufelsbruch	a) Stadt Frankfurt/Main b) Stadt Frankfurt/Main	Die Kleingartenanlage wird von der geplanten Straßenbaumaßnahme durchschnitten und teilweise eingezogen. Die Einzäunung der verbleibenden Kleingärten wird entlang der künftigen Grundstücksgrenze wieder hergestellt.  Die Kosten für den Rückbau und die Herstellung der Einzäunung trägt die Bundesrepublik Deutschland.	
319	2,4+30 - 2,9+80	Wegenetz im Naherholungsgebiet Teufelsbruch	a) Stadt Frankfurt/Main b) Stadt Frankfurt/Main	Das vorhandene Wegenetz wird gem. der Darstellung in den Lageplänen, Unterlage 7 und Unterlage 12, neu gestaltet.  Die Kosten für die Herstellung trägt die Bundesrepublik Deutschland. Die Wege gehen in das Eigentum und die Unterhaltung der Stadt Frankfurt über. <del>Der Bund erhält ein Wegerecht zur Unterhaltung von Betriebseinrichtungen.</del>	

**Bauwerksverzeichnis****A 66 Frankfurt/Main – Hanau**

Hessen Mobil

Fulda, den 15.09.2017

**Teilabschnitt: Tunnel Riederwald  
einschließlich AD Erlenbruch und AS Borsigallee**

Lfd. Nr.	Bau-km der Strecke	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung	Bemerkung
1	2	3	4	5	6
320	3,1+10 - 3,3+00	Vorhandene P+R – Anlage der Stadt Frankfurt	a) - b) Stadt Frankfurt/Main	Die vorhandene P+R – Anlage erhält eine direkte Zufahrt von der A 66 für die aus Richtung Hanau kommenden Verkehrsteilnehmer (Rampe 15) sowie eine Ausfahrt in Richtung A 661 und Hanau. Hierzu gehören auch die Brückenbauwerke KB 305 und KB 306 sowie eine LKW-Notausfahrt (Rampe 15a). Die vorgesehenen Regelungen sind der Verwaltungsvereinbarung vom 08.12.1994 zu entnehmen.	
321	3,1+00	Stromkabel	a) Mainova b) Mainova	Die in der Borsigallee verlaufenden Stromkabel werden während der Bauarbeiten gesichert und gegebenenfalls verlegt.	
322	2,2+80 - 3,1+50-	Stromkabel 2 Kabel 30kV (Öl) 2 Kabel 30kV	a) Mainova b) Mainova	Die Stromkabel werden von der geplanten Straßenbaumaßnahme gekreuzt und müssen wegen der geplanten Brückenbauwerke verlegt werden. (siehe Ausnahmegenehmigung von der Veränderungssperre vom 03.05.2001, Az.: V 2-A – 61 k 04 (A 66)). Die Verlegung erfolgt teilweise auf Gelände der P+R – Anlage der Stadt Frankfurt. Eine detaillierte Regelung zur Umverlegung dieses Kabels erfolgt erst im nachgeordneten Planänderungsverfahren Borsigallee.	

 farbige Nummer: Bestandteil des Hauptverfahrens  
 farbige Nummer: Bestandteil des 4. Deckblattes

graue Nummer: nicht Bestandteil dieser Planänderung

**Bauwerksverzeichnis****A 66 Frankfurt/Main – Hanau**

Hessen Mobil

Fulda, den 15.09.2017

**Teilabschnitt: Tunnel Riederwald  
einschließlich AD Erlenbruch und AS Borsigallee**

Lfd. Nr.	Bau-km der Strecke	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung	Bemerkung
1	2	3	4	5	6
323	3,1+05	Entwässerungsleitung	a) Stadtentwässerung Frankfurt am Main b) Stadtentwässerung Frankfurt am Main	Die in der Borsigallee verlaufende Entwässerungsleitung wird während der Bauarbeiten gesichert und ggf. verlegt.	
324	3,1+10	Gasleitungen	a) Mainova b) Mainova	Die in der Borsigallee verlaufenden Gasleitungen werden während der Bauarbeiten gesichert und ggf. verlegt.	
325	3,1+15	Wasserversorgungsleitung	a) Mainova b) Mainova	Die in der Borsigallee verlaufende Wasserversorgungsleitung wird während der Bauarbeiten gesichert und ggf. verlegt.	
327	3,1+35	Fernmeldeleitung	a) Telekom b) Telekom	Die in der Borsigallee verlaufende Fernmeldeleitung wird während der Bauarbeiten gesichert und ggf. verlegt.	
328	3,1+26 3,1+55	vorhandener Graben gepl. Rohrdurchlass Ø 50cm	a) Stadtentwässerung Frankfurt am Main b) Stadtentwässerung Frankfurt am Main	Zur Gewährleistung der Vorflut, die von der A 66 unterbrochen wird, wird im Straßenkörper ein Rohrdurchlass mit einem Durchmesser von 50 cm verlegt. Beiderseits der A 66 wird der Graben verlegt und an den Rohrdurchlass angeschlossen.	

**Bauwerksverzeichnis****A 66 Frankfurt/Main – Hanau**

Hessen Mobil

Fulda, den 15.09.2017

Teilabschnitt: Tunnel Riederwald  
einschließlich AD Erlenbruch und AS Borsigallee

Lfd. Nr.	Bau-km der Strecke	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung	Bemerkung
1	2	3	4	5	6
330	3,3+15	Vorhandener Autobahnanschluss an der Borsigallee	a) Bundesrepublik Deutschland b) -	Der bestehende Autobahnanschluss an der Borsigallee entfällt. Auf der Borsigallee wird der erforderliche Rückbau zur Durchgangsstraße vorgenommen. Der funktionslos gewordene Anschlussstellenarm wird, soweit er nicht von der geplanten Fußgängerüberführung überdeckt wird, in das angrenzende Waldstück einbezogen und entsprechend rekultiviert.	
332	3,3+20	Fußgängerüberführung (KB 308)	a) - b) Stadt Frankfurt/Main	Der vorhandene Fußweg wird von der geplanten Straßenbaumaßnahme abgeschnitten. Als Ersatz wird an gleicher Stelle eine Überführung über die Autobahn für einen kombinierten Geh- und Radweg mit behindertengerechten Rampen hergestellt.	
333	3,3+40	Waldweg	a) Stadt Frankfurt/Main b) Stadt Frankfurt/Main	Der Waldweg wird von der geplanten Fußgängerüberführung, lfd. Nr. 332, abgeschnitten. Der Waldweg wird verlegt und ca. 70 m weiter südlich an den Weg, lfd. Nr. 332, wieder angeschlossen.	
334		Ersatzmaßnahme Rekultivierung Wehr Frankfurt a.M.–Sossenheim	a) Stadt Frankfurt/Main b) Stadt Frankfurt/Main	Das Niddawehr Frankfurt a.M.-Sossenheim wird gemäß dem „Landschaftspflegerischen Begleitplan“ (Unterlage 12) als Ersatzmaßnahme naturnah gestaltet.	

 farbige Nummer: Bestandteil des Hauptverfahrens  
 farbige Nummer: Bestandteil des 4. Deckblattes

graue Nummer: nicht Bestandteil dieser Planänderung

**Bauwerksverzeichnis****A 66 Frankfurt/Main – Hanau**

Hessen Mobil

Fulda, den 15.09.2017

Teilabschnitt: Tunnel Riederwald

einschließlich AD Erlenbruch und AS Borsigallee

Lfd. Nr.	Bau-km der Strecke	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung	Bemerkung
1	2	3	4	5	6
335	1,6+35	Stromkabel 2 NSP-Kabel 1 Beleuchtungskabel 1 Kabel 10kV	a) Mainova b) -	Diese Stromkabeltrasse entfällt im Zuge des Autobahnbaus, da eine Ersatztrasse derzeit schon vorhanden ist.	
336	1,6+35	Stromkabel	a) Mainova b) -	Die Stromkabel sind bereits außer Betrieb (tot).	
337	1,7+00 - 1,8+00	Stromkabel 4 Kabel 10kV 4 Diff. Schutzkabel 4 Fernwirkkabel	a) Mainova b) Mainova	Die Stromkabel im Bereich des Tunnelneubaus entfallen und werden ca. 100 m über die Leitungsbrücke „Gleisdreieck“ bis zur Anbindung an das vorhandene Stromkabel (Zufahrt Betriebshof) geführt.	
338	1,9+10 - 2.2+80	Stromkabel 3 Kabel 10kV 3 Messkabel	a) Mainova b) Mainova	2 Kabel 10kV und 2 Diff. Schutzkabel im Bereich des Tunnelneubaus, die mit bestehenden Kabeln in einer Trasse zum TS 1191 liegen werden über die Leitungsbrücke Lahmeyerstraße und die neue Trassenführung „Großer Bogen“ bis an die TS 1191 in der Vatterstraße neu verlegt. 1 Kabel 10kV und 1 Diff. Schutzkabel (auf der östlichen Seite der Vatterstraße) werden durch eine bereits vorhandene Trasse ersetzt.	
339	2,2+60	Trinkwasserleitung DN 80	a) - b) Mainova	Eine neu zu verlegende Trinkwasserleitung DN 80 versorgt das neue Tunnelbetriebsgebäude ab dem bestehenden Versorgungsleitungsende in der Mergenthaler Straße.	

 farbige Nummer: Bestandteil des Hauptverfahrens  
 farbige Nummer: Bestandteil des 4. Deckblattes

graue Nummer: nicht Bestandteil dieser Planänderung

**Bauwerksverzeichnis****A 66 Frankfurt/Main – Hanau**

Hessen Mobil

Fulda, den 15.09.2017

**Teilabschnitt: Tunnel Riederwald  
einschließlich AD Erlenbruch und AS Borsigallee**

Lfd. Nr.	Bau-km der Strecke	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung	Bemerkung
1	2	3	4	5	6
340	2,2+00 - 2,2+50	Stromkabel 1 Beleuchtungskabel 1 Kabel 1kV (außer Betrieb) 2 T Kabel (außer Betrieb)	a) Mainova b) Mainova	3 Stromkabel sind bereits außer Betrieb. Das Beleuchtungskabel geht im Bereich des Tunnelneubaus außer Betrieb.	
341	1,8+50	Stromkabel 2 Kabel 1kV 1 Beleuchtungskabel 2 Beleuchtungskabel (außer Betrieb) 2 Kabel 10 KV 2 Messkabel	a) Mainova b) Mainova	2 Beleuchtungskabel sind bereits außer Betrieb. 2 Kabel 10kV + Messkabel gehen bis in die Vatterstraße außer Betrieb und werden über neue Trasse Leitungsbrücke Gleisdreieck bis zur Bestandstrasse in der Vatterstraße (ca. 550m) neu verlegt. 1 Beleuchtungskabel geht außer Betrieb. 1 Kabel 1kV geht bis zur Vatterstraße außer Betrieb und 1 Kabel 1kV geht bis zur ZAS Gartenanlage außer Betrieb und wird dort neu angeschlossen.	
342	2,3+00	Stromkabel 2 Kabel 10 KV 1 Messkabel	a) Mainova b) Mainova	Die Stromkabel werden in geplanter NRM Trasse mitgeführt.	
343	2,3+00 - 2,3+00	Stromkabel 2 Kabel 30kV 2 Messkabel	a) Mainova b) -	Die Stromkabel sind bereits außer Betrieb (alte Kabellage lfd. Nr. 205).	

**Bauwerksverzeichnis****A 66 Frankfurt/Main – Hanau**

Hessen Mobil

Fulda, den 15.09.2017

**Teilabschnitt: Tunnel Riederwald  
einschließlich AD Erlenbruch und AS Borsigallee**

Lfd. Nr.	Bau-km der Strecke	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung	Bemerkung
1	2	3	4	5	6
344	2,4+50 - 2,5+00	Fernmeldeleitungen	a) Verizon b) Verizon	Die vorhandenen Fernmeldeleitungen entfallen im Bereich des Tunnelneubaus. Eine Neuverlegung der Leitungen (3 Rohre d 110) erfolgt in Abstimmung mit dem VU über die Leitungsbrücke Borsigallee bis zur vorhandenen Kabeltrasse (geplant neuer Schacht) in der Borsigallee (siehe Gesamtleitungstrassenplan).	
345	1,7+00 - 2,5+00	Fernmeldeleitungen	a) euNetworks b) euNetworks	Die vorhandenen Fernmeldeleitungen entfallen im Bereich des Tunnelneubaus in der Straße „Am Erlenbruch“ und in der Borsigallee. Eine Neuverlegung der Leitungen in der Straße „Am Erlenbruch“ erfolgt in Abstimmung mit dem VU über die Medienbrücke Gleisdreieck, die neu geplante Trasse „Großer Bogen“ bis in die Flinschstraße (1 Rohr d110). Die Neuverlegung der entfallenden Leitungen in der Borsigallee erfolgt über die Leitungsbrücke Borsigallee bis zur vorhandenen Kabeltrasse in der Borsigallee (1 Rohr d110) (siehe Gesamtleitungstrassenplan). Bedingungen und Auflagen gemäß Ausnahmegenehmigung von der Veränderungssperre vom 21.07.1992 Az. V a 21-61 k 04 (A IV).	



**Bauwerksverzeichnis****A 66 Frankfurt/Main – Hanau**

Hessen Mobil

Fulda, den 15.09.2017

Teilabschnitt: **Tunnel Riederwald**einschließlich **AD Erlenbruch** und **AS Borsigallee**

Lfd. Nr.	Bau-km der Strecke	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung	Bemerkung
1	2	3	4	5	6
346	1,7+00 - 2,5+00	Fernmeldeleitungen	a) Unity Media b) Unity Media	Die vorhandenen Fernmeldeleitungen entfallen im Bereich des Tunnelneubaus. Die Neuverlegung erfolgt mit der Kabelkanalanlage der Telekom (Unity Media ist eingemietet) über die Leitungsbrücke Gleisdreieck bis zum Schacht 4957 in der Haenischstraße, über die Leitungsbrücke Lahmeyerstraße/Trasse „Großer Bogen“ bis in die Vatterstraße und über die Leitungsbrücke Borsigallee/Trasse „Kleiner Bogen“.	
347	2,2+20 - 2,2+90	Fernmeldeleitungen	a) Colt b) Colt	Die vorhandenen Fernmeldeleitungen entfallen im Bereich des Tunnelneubaus und werden über die Leitungsbrücke Lahmeyerstraße (4 Rohre d110) umverlegt.	
348	2,4+00 - 2,4+80	Fernmeldeleitungen	a) Colt b) Colt	Die vorhandenen Fernmeldeleitungen entfallen im Bereich des Tunnelneubaus in der Borsigallee. Die Neuverlegung erfolgt über die Leitungsbrücke Borsigallee (4 Rohre d 110).	
349	2,4+00 - 2,4+80	Fernmeldeleitungen	a) GLH b) GLH	Die vorhandenen Fernmeldeleitungen entfallen im Bereich des Tunnelneubaus in der Borsigallee. Die Neuverlegung erfolgt über die Leitungsbrücke Borsigallee (1 Rohr d 110).	

 farbige Nummer: Bestandteil des Hauptverfahrens

 farbige Nummer: Bestandteil des 4. Deckblattes

 graue Nummer: nicht Bestandteil dieser Planänderung

**Bauwerksverzeichnis****A 66 Frankfurt/Main – Hanau**

Hessen Mobil

Fulda, den 15.09.2017

Teilabschnitt: Tunnel Riederwald

einschließlich AD Erlenbruch und AS Borsigallee

Lfd. Nr.	Bau-km der Strecke	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung	Bemerkung
1	2	3	4	5	6
350	2,1+60 - 2,2+80	Fernmeldeleitungen	a) Kabel München b) Kabel München	Die vorhandenen Fernmeldeleitungen entfallen im Bereich des Tunnelneubaus in der Straße Am Erlenbruch und werden in Abstimmung mit dem VU von der Lassallestraße über die Leitungsbrücke Lahmeyerstraße (1 Rohr d 50) neu verlegt bis zur Flinschstraße 3 (siehe Gesamtleitungstrassenplan).	
351	1,6+00 - 2,4+60	Stromleitungen	a) VGF b) VGF	Die bestehenden T+R- Kabel vom GW (Gleichrichterwerk) Borsigallee zum Speisepunkt 334 am Gleisdreieck Schäfflestraße werden nach Absprache mit der VGF nicht umverlegt. Zur Fahrstromversorgung während der Bauphase und nach Abschluss der Baumaßnahme wird nördlich der Gustav-Behringer Straße ein neues Gleichrichterwerk (GW) mit Technikgebäude errichtet. Aus dem neuen GW werden 2 neue Speisepunkte versorgt, welche ihren Standort auf dem Gelände des „Betriebshof Ost“ haben sollen. Dazu wird eine ca. 140m lange Kabeltrasse (10 Rohre d125) vom neuen GW zu den neuen Speisepunkten verlegt. (siehe Ausnahmegenehmigung von der Veränderungssperre vom 05.10.1990, Az. IV a 21-61 k 04 (A.III)).	

**Bauwerksverzeichnis****A 66 Frankfurt/Main – Hanau**

Hessen Mobil

Fulda, den 15.09.2017

**Teilabschnitt: Tunnel Riederwald  
einschließlich AD Erlenbruch und AS Borsigallee**

Lfd. Nr.	Bau-km der Strecke	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung	Bemerkung
1	2	3	4	5	6
352	1,7+80 - 2,4+40	Signaltechnik	a) VGF b) VGF	Die bestehenden Kabel der Zentralen Leittechnik und Signaltechnik VGF verlaufen derzeit parallel zur Fahrstrecke in der Straße Am Erlenbruch bis zur Borsigallee und entfallen durch den Tunnelbau. Um den Fahrbetrieb während der Bauzeit zu gewährleisten wird eine bauzeitliche Kabeltrasse (5x4 Leerrohre d110) vom geplanten Gleichrichterwerk zum vorhandenen Kabelschacht 33 in der Borsigallee geplant. Bedingungen und Auflagen gemäß Ausnahmegenehmigung von der Veränderungssperre vom 21.07.1992 Az. V a 21-61 k 04 (A IV).	
353	1,6+35 - 1,7+80	Signaltechnik	a) VGF b) VGF	Die bestehenden Kabel der Signaltechnik für den Anschluss Betriebshof Ost im Bereich der Gustav-Behringer-Straße entfallen im Zuge des Tunnelbaus teilweise und werden über die Leitungsbrücke Gleisdreieck bis zum Neubau Gleichrichterwerk ersetzt (20 Rohre d 110). Damit wird auch der Anschluss der bestehenden Kabeltrasse in westlicher Richtung der Straße Am Erlenbruch und der Anschluss an das neue Gleichrichterwerk gewährleistet.	
354	2,3+00	Gasleitung Hochdruck DN 200	a) Mainova b) Mainova	Die HD-Gasleitung muss im Bereich der Mergenthaler Straße wegen der geplanten Nordtrasse auf ca.30m umverlegt werden.	

 farbige Nummer: Bestandteil des Hauptverfahrens  
 farbige Nummer: Bestandteil des 4. Deckblattes

graue Nummer: nicht Bestandteil dieser Planänderung

Seite 67

**Bauwerksverzeichnis****A 66 Frankfurt/Main – Hanau**

Hessen Mobil

Teilabschnitt: Tunnel Riederwald

Fulda, den 15.09.2017

einschließlich AD Erlenbruch und AS Borsigallee

Lfd. Nr.	Bau-km der Strecke	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung	Bemerkung
1	2	3	4	5	6
355	2,3+00	Trinkwasserleitung DN 100 GGG	a) Mainova b) Mainova	Die Trinkwasserleitung muss im Bereich der Mergenthaler Straße wegen der geplanten Nordtrasse auf ca. 25 m neu verlegt werden.	
356	2,3+00	Trinkwasserleitung DN 250 GG	a) Mainova b) Mainova	Die Trinkwasserleitung muss im Bereich der Mergenthaler Straße wegen der geplanten Nordtrasse auf ca. 25 m neu verlegt werden.	
357	10,8+50 - 10,9+20	Fernmeldeleitung Lichtwellenleiterkabel	a) Bundesrepublik Deutschland b) Bundesrepublik Deutschland	Das LWL Kabel wurde 2014 auf einem Teilstück umverlegt. In der Nähe des Betriebshof Ost muss das neu verlegte Kabel auf einer Länge von 95 m mit einem Abstand von ca. 1 m zum geplanten Kanal (lfd. Nr.110) versetzt werden.	
358	10,9+50 - 11,2+00	Provisorische Abwasserleitung	a) Stadtentwässerung Frankfurt am Main b) Stadtentwässerung Frankfurt am Main	Es ist eine provisorische Abwasserleitung, Hebeanlage DN 1000 mit einer Länge von 250 m geplant. Die Verlegung erfolgt bodengleich oder als Düker.	
359	2,3+40 - 2,4+50	Stromkabel 11 Kabel 10kV 1 Beleuchtungskabel 2 Schaltekkabel 14 Messkabel 2 Kabel 1k 2 Diff. Schutzkabel	a) Mainova b) Mainova	Die Stromkabel entfallen im Bereich der Tunnelquerung und werden über die Leitungsbrücke Borsigallee umverlegt.	

**Bauwerksverzeichnis****A 66 Frankfurt/Main – Hanau**

Hessen Mobil

Teilabschnitt: Tunnel Riederwald

Fulda, den 15.09.2017

einschließlich AD Erlenbruch und AS Borsigallee

Lfd. Nr.	Bau-km der Strecke	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung	Bemerkung
1	2	3	4	5	6
360	1,6+90 - 1,8+00	Fernsprechleitung / Signaltechnik	a) Stadt Frankfurt/Main b) Stadt Frankfurt/Main	Leitungen der VSA (Verkehrssicherungsanlagen) im Bereich des Tunnelneubaus entfallen und werden nach Bauende wieder hergestellt (Planung Obere Ebene). Eine Neuverlegung (2 Schutzrohre d 110 ca. 100 m) in der Straße Am Erlenbruch erfolgt über die Leitungsbrücke Gleisdreieck bis zum Schacht in der Zufahrt zum „Betriebshof Ost“.	
361	11,2+50 - 11,4+50 (A 661)	Mischwasserkanal DN 600	a) Stadtentwässerung Frankfurt am Main b) -	Der Entwässerungskanal wird nicht mehr benötigt und auf ca. 200 m zurückgebaut.	
362	2,2+00 - 2,2+80	Beleuchtungskabel	a) Stadt Frankfurt/Main b) Stadt Frankfurt/Main	Die vorhandenen Beleuchtungskabel entfallen im Bereich des Tunnelneubaus. Deshalb wird in der Mergenthaler Straße eine neue dauerhafte Schaltstelle errichtet (vorgesehener Anschluss 2x1 kV Kabel über die Leitungsbrücke Lahmeyerstr.) und eine Kabelverbindung (ca. 90 m) von der neuen Schaltstelle zum vorhandenen Beleuchtungskabel in der Flinschstraße verlegt. Somit ist der Betrieb der vorhandenen Beleuchtungsanlagen in der Flinschstraße, Mergenthalerstraße und der Straße Am Erlenbruch abgesichert.	

**Bauwerksverzeichnis****A 66 Frankfurt/Main – Hanau**

Hessen Mobil

Fulda, den 15.09.2017

**Teilabschnitt: Tunnel Riederwald  
einschließlich AD Erlenbruch und AS Borsigallee**

Lfd. Nr.	Bau-km der Strecke	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung	Bemerkung
1	2	3	4	5	6
363	2,2+30 - 2,3+00	Stromkabel 2 Kabel 10kV	a) - b) Mainova	Der Stromanschluss des neuen Betriebsgebäudes Tunnel wird mit der Verlegung von 2x10 kV Kabeln vom Gebäude (ca. 60m) und in der geplanten Leitungstrasse Brücke Lahmeyerstraße bis zum UW in der Kruppstraße realisiert.	
364	1,7+01	Leitungsbrücke Gleisdreieck	a) - b) Bundesrepublik Deutschland	Zur Baufeldfreimachung wird in Station 1+701 eine Leitungsbrücke zur definierten Tunnelquerung der Ver- und Entsorgungsleitungen hergestellt. Die Sohle der Leitungsbrücke dient als Tunneldecke des späteren Riederwaldtunnels im Tunnelbock 05. Die Abmessungen gliedern sich wie folgt: Bauwerkslänge: 10,00 m Bauwerksbreite: ca. 40,0 m Bauwerkshöhe: 1,50 m	
365	2,2+85	Leitungsbrücke Lahmeyerstr.	a) - b) Bundesrepublik Deutschland	Zur Baufeldfreimachung wird in Station 2+285 eine Leitungsbrücke zur definierten Tunnelquerung der Ver- und Entsorgungsleitungen hergestellt. Die Sohle der Leitungsbrücke dient als Tunneldecke des späteren Riederwaldtunnels im Tunnelbock 62. Die Abmessungen gliedern sich wie folgt: Bauwerkslänge: 8,365 m Bauwerksbreite: 32,50 m Bauwerkshöhe: 1,60 m	

 farbige Nummer: Bestandteil des Hauptverfahrens  
 farbige Nummer: Bestandteil des 4. Deckblattes

graue Nummer: nicht Bestandteil dieser Planänderung

**Bauwerksverzeichnis****A 66 Frankfurt/Main – Hanau**

Hessen Mobil

Fulda, den 15.09.2017

**Teilabschnitt: Tunnel Riederwald  
einschließlich AD Erlenbruch und AS Borsigallee**

Lfd. Nr.	Bau-km der Strecke	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung	Bemerkung
1	2	3	4	5	6
366	2,4+77	Leitungsbrücke Borsigallee	a) - b) Bundesrepublik Deutschland	Zur Baufeldfreimachung wird in Station 2+477 eine Leitungsbrücke zur definierten Tunnelquerung der Ver- und Entsorgungsleitungen hergestellt. Die Sohle der Leitungsbrücke dient als Tunneldecke des späteren Riederwaldtunnels im Tunnelbock 81. Die Abmessungen gliedern sich wie folgt: Bauwerkslänge: 10,00 m Bauwerksbreite: 32,50 m Bauwerkshöhe: 1,40 m	
367	2,2+40 - 2,2+60	Rohrtrasse 6x8 DN 110+ Rohrtrasse 4x6 DN110	a) - b) Bundesrepublik Deutschland	Neubau von 2 Leerrohrtrassen für den Energieanschluss des Neubaus des Betriebsgebäudes	
368	2,2+50	2 Leitungen DN 150	a) - b) Bundesrepublik Deutschland	Neubau von 2 Leitungen für die Löschwasserversorgung des Tunnels	
369	2,2+25 - 2,2+50	Leitung Abwasser	a) - b) Bundesrepublik Deutschland	Neubau eines Abwasseranschlusses von Betriebsgebäude und Tunnel an den geplanten Nordsammler.	
370	2,3+00	Stromkabel	a) Mainova b) -	Das Stromkabel ist außer Betrieb und entfällt ersatzlos.	

 farbige Nummer: Bestandteil des Hauptverfahrens

 graue Nummer: nicht Bestandteil dieser Planänderung

 farbige Nummer: Bestandteil des 4. Deckblattes

**Bauwerksverzeichnis****A 66 Frankfurt/Main – Hanau**

Hessen Mobil

Fulda, den 15.09.2017

**Teilabschnitt: Tunnel Riederwald  
einschließlich AD Erlenbruch und AS Borsigallee**

Lfd. Nr.	Bau-km der Strecke	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung	Bemerkung
1	2	3	4	5	6
371	2+706 - 10+945 (A 66)	Lärmschutzwand LA08	a) - b) Bundesrepublik Deutschland	<p>Entlang der A 66 wird eine Lärmschutzwand neu errichtet.</p> <p>Bereich A: Bau-km 0+358 (Ra. 13) bis Bau-km 2+790 (A 66): L = 406 m, H = 4,00 m Fahrbahnseitig hochabsorbierend</p> <p>Bereich B: Bau-km 2+790 (A 66) bis Bau-km 2+840 (A 66): L = 50 m, H = 5,00 m Fahrbahnseitig hochabsorbierend</p> <p>Bereich C: Bau-km 2+840 (A 66) bis Bau-km 0+132 (Ra 12): L = 300 m, H = 6,00 m Fahrbahnseitig hochabsorbierend</p> <p>Die Kosten für die Herstellung und Unterhaltung trägt die Bundesrepublik Deutschland.</p>	

■ farbige Nummer: Bestandteil des Hauptverfahrens  
 ■ farbige Nummer: Bestandteil des 4. Deckblattes

□ graue Nummer: nicht Bestandteil dieser Planänderung



# Bauwerksverzeichnis

# A 66 Frankfurt/Main – Hanau

Hessen Mobil

Fulda, den 15.09.2017

Teilabschnitt: Tunnel Riederwald

einschließlich AD Erlenbruch und AS Borsigallee

Lfd. Nr.	Bau-km der Strecke	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung	Bemerkung
1	2	3	4	5	6
372		Grünbrücke	a) - b) Bundesrepublik Deutschland	An der A 66 von NK 5818 083 nach NK 5818 056 Strecken-km 113,885 wird als Ersatzneubau für das Überführungsbauwerk Forstweg Roter Graben eine Grünbrücke errichtet.  Lichte Weite = 30,00 m / 35,00 m Lichte Höhe = ≥4,70m Stützweite 31,00 m / 36,00 m Breite Gesamt = 21,50 m Breite zw. Wänden = 17,50 m  Die Kosten für die Herstellung und Unterhaltung trägt die Bundesrepublik Deutschland.	

**Bauwerksverzeichnis****A 66 Frankfurt/Main – Hanau**

Hessen Mobil

Fulda, den 15.09.2017

Teilabschnitt: Tunnel Riederwald

einschließlich AD Erlenbruch und AS Borsigallee

Lfd. Nr.	Bau-km der Strecke	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung	Bemerkung
1	2	3	4	5	6
373		Irritationsschutzwand	a) - b) Bundesrepublik Deutschland	Im Anschluss an die neu gebaute Grünbrücke (siehe lfd.-Nr. 372) wird südwestlich an der OK Böschung Fahrtrichtung Hanau eine Irritationsschutzwand hergestellt.  Länge 35,8 m Höhe 4,0 m  Der Anschluss erfolgt an den vorhandenen Wildschutzzaun	

**Bauwerksverzeichnis****A 66 Frankfurt/Main – Hanau**

Hessen Mobil

Fulda, den 15.09.2017

Teilabschnitt: Tunnel Riederwald

einschließlich AD Erlenbruch und AS Borsigallee

Lfd. Nr.	Bau-km der Strecke	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung	Bemerkung
1	2	3	4	5	6
374		Irritationsschutzwand	a) - b) Bundesrepublik Deutschland	Im Anschluss an die neu gebaute Grünbrücke (siehe lfd.-Nr. 372) wird südöstlich an der OK Böschung Fahrtrichtung Hanau eine Irritationsschutzwand hergestellt.  Länge 35,6 m Höhe 4,0 m  Der Anschluss erfolgt an den vorhandenen Wildschutzzaun	

**Bauwerksverzeichnis****A 66 Frankfurt/Main – Hanau**

Hessen Mobil

Fulda, den 15.09.2017

**Teilabschnitt: Tunnel Riederwald  
einschließlich AD Erlenbruch und AS Borsigallee**

Lfd. Nr.	Bau-km der Strecke	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung	Bemerkung
1	2	3	4	5	6
375		Irritationsschutzwand	a) - b) Bundesrepublik Deutschland	Im Anschluss an die neu gebaute Grünbrücke (siehe lfd.-Nr. 372) wird nordöstlich an der OK Böschung Fahrtrichtung Frankfurt am Main eine Irritationsschutzwand hergestellt.  Länge 35 m Höhe 4,0 m  Der Anschluss erfolgt an den vorhandenen Wildschutzzaun	
376		Irritationsschutzwand	a) - b) Bundesrepublik Deutschland	Im Anschluss an die neu gebaute Grünbrücke (siehe lfd.-Nr. 372) wird nordwestlich an der OK Böschung Fahrtrichtung Frankfurt am Main eine Irritationsschutzwand hergestellt.  Länge 32,7 m Höhe 4,0 m  Der Anschluss erfolgt an den vorhandenen Wildschutzzaun	

 farbige Nummer: Bestandteil des Hauptverfahrens  
 farbige Nummer: Bestandteil des 4. Deckblattes

graue Nummer: nicht Bestandteil dieser Planänderung